
GESCHÄFTSBERICHT 2004/2005

XTP

SINO AG | HIGH END BROKERAGE WKN 576 550

sino
High End Brokerage

Kontinuierlicher Wandel, stabiles Wachstum!

Sehr geehrte Aktionäre,

die 1998 gegründete sino AG hat sich von Anfang an auf die Abwicklung von Wertpapiergeschäften für die aktivsten und anspruchsvollsten Privatkunden in Deutschland spezialisiert. Im Laufe der Zeit ist das Unternehmen so zum Synonym für High End Brokerage aufgestiegen. Die aktuell 22 Mitarbeiter betreuen derzeit rund 500 Depots mit einem durchschnittlichen Volumen von mehr als 400.000 €.

Die Aktie des Unternehmens (XTP, WKN 576550) hat sich so dynamisch entwickelt, wie das Geschäft der sino AG seit dem 27. September 2004 verlaufen ist. Heute blicken wir auf das zweitbeste Geschäftsjahr der Gesellschaft zurück: Wir können über ein Plus von rund 33% bei den Provisionserlösen und über eine Steigerung des operativen Gewinns um mehr als 50% berichten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir erstmalig unser Tochterunternehmen tick-IT konsolidiert. Damit ergibt sich ein Jahresüberschuss im Konzern von 1,41 Millionen Euro, beziehungsweise 0,81 € pro Aktie.

Der Weg zu diesen Zahlen führte über rund 860.000 ausgeführte Orders für 439 Depotkunden – Stand 30. September 2005. Dabei bleibt unser Geschäft weiterhin ohne größere Investitionen skalierbar. Für das laufende Jahr erwarten wir erneut einen weiteren deutlichen Ergebnisanstieg und einen Vorsteuergewinn zwischen 3,7 und 4,0 Millionen Euro.

Auf der vergangenen Hauptversammlung haben rund 100 Aktionäre ihre Zufriedenheit mit Jahresergebnis, Geschäftspolitik und Wachstumsstrategie des Vorstands klar und deutlich ausgedrückt – wofür wir uns noch einmal herzlich bedanken.

Neben dem Aktienhandel an nationalen und internationalen Börsen über den sino x_pro und der Einführung des außerbörslichen Handels folgte im nächsten Schritt die Einführung des Devisenhandels als kommendem Wachstumsbringer. Wir sind überzeugt, damit auch auf der nächsten Hauptversammlung Zustimmung zu unserer Strategie des kontinuierlichen Wandels als Basis für stabiles Wachstum zu erhalten.

Zu dieser nächsten Hauptversammlung möchten wir Sie herzlich einladen: Sie wird am 29. Mai 2006 in Düsseldorf stattfinden.

Mit einem herzlichen Gruß aus Düsseldorf



Ingo Hillen
Vorstand sino AG



Matthias Hocke
Vorstand sino AG

Düsseldorf, im März 2006

Inhaltsverzeichnis

sino Geschäftsbericht 01.10.2004 – 30.09.2005

Seite	Inhalt
06	Ein Jahr sino Aktie: XTP – WKN 576 550
08	Der Markt
12	Beteiligungsunternehmen
15	Erweiterung der Produktpalette
16	Public Relations
18	Investor Relations
20	Ausblick
22	Bericht des Aufsichtsrats
25	Zusammengefasster Lagebericht
35	sino AG Gewinn- und Verlustrechnung
36	sino AG Bilanz
38	sino AG Anlagespiegel
40	sino AG Anhang
47	Bestätigungsvermerk
49	sino Konzern Gewinn- und Verlustrechnung
50	sino Konzern Bilanz
52	sino Konzern Eigenkapitalspiegel
54	sino Konzern Anlagespiegel
57	sino Konzern Kapitalflussrechnung
58	sino Konzern Anhang
69	Bestätigungsvermerk
70	Impressum

Die sino AG an der Börse: »sino Aktie dürfte Anlegern weiter Freude bereiten«*

07. September 2004:

SES Ersteinschätzung vor Börsengang

Auf Basis eines zurückhaltenden Szenarios, welches diverse Optionen des Unternehmens unberücksichtigt lässt, ergibt sich ein fairer Wert von 9,19 € je Aktie. Auch im Peer-Group Vergleich wird diese Bewertung unterstützt.

18. Oktober 2004:

SES Ratingaufnahme: Aktie mit Potenzial

Wir behalten unsere Prognosen und den Fair Value von 9,19 € für sino unverändert bei und nehmen das Rating in Anbetracht des derzeit bestehenden Kurspotenzials von knapp über 20% und der attraktiven Dividendenrendite mit Outperformer auf.

19. November 2004:

SES Newsflash: Geschäftszahlen 2003/04

Auch wenn die heute präsentierten vorläufigen Zahlen leicht über unseren Erwartungen lagen, behalten wir unsere Prognosen für die kommenden Jahre unverändert bei. (...) Der faire Wert liegt aktuell bei 9,42 €. Wir behalten unsere Einschätzung Outperformer bei.

10. Januar 2005:

SES Newsflash: Wachstum hält an

Insgesamt sehen wir uns in unserer Einschätzung der sino AG bestätigt. (...) Unsere Prognosen für die Folgejahre bleiben unverändert. Der faire Wert liegt aktuell bei 9,42 €. Wir behalten unsere Einschätzung Outperformer bei.

10. März 2005:

SES Newsflash: Es läuft

Zusammengefasst lässt sich also festhalten, dass die Entwicklung planmäßig verläuft. Der faire Wert laut DCF erhöht sich von bisher 9,42 € auf nun rund 11,40 €. (...) Wir belassen das Rating weiterhin auf Outperformer.

16. März 2005:

performaxx Research – Ersteinschätzung: Kaufen

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass sich sino als Online-Broker für Heavy Trader in einer lukrativen Nische eines ansonsten hart umkämpften Marktes aussichtsreich positioniert hat. In Anbetracht der moderaten Bewertung bei gleichzeitig hoher Dividendenrendite lautet unser aktuelles Anlageurteil für die sino Aktie »Kaufen«.

20. April 2005:

Bankaus Lampe: Ersteinschätzung

Heute verzeichnet sino vor allem vier Erlössäulen: Aktienhandel in Deutschland, Handel an internationalen Börsen, Futures- und Direkthandel. Insgesamt errechnen wir (...) auf Jahressicht ein Kursziel von 12,00 €, so dass wir den Titel bei unserer Ersteinschätzung mit Kaufen einstufen.

Mai 2005:

Nebenwerte Insider: Porsche unter den Discountbrokern

Kaufen Sie bei Kursen um 9,50 Euro als spekulative Beimischung einige Aktien des »Porsche unter den Discountbrokern«. Beachten Sie die geringe Börsenkapitalisierung

von lediglich 17 Mio. Euro und ordern Sie streng limitiert. Auf Jahressicht sehen wir für die sino Aktie ein Potenzial von rund 30 Prozent inklusive der satten Dividende.

19. Mai 2005:

SES Newsflash: Gute Entwicklung

In den nächsten Monaten erwarten wir weiterhin eine positive Kundenentwicklung. (...) Der Direkthandel mit Zertifikaten und Optionsscheinen wird von den Kunden gut angenommen und führt dem Unternehmen ebenfalls neue Kunden zu. Wir sehen derzeit keinen Anlass, unser Rating zu ändern und belassen es daher auf Outperformer.

06. Juli 2005:

4investors weekly: Immer noch mit Potenzial

Mit einem Kursgewinn von mehr als 47 Prozent gehört die Aktie des Düsseldorfer Online-Brokers sino zu den Top-Werten in unserem aktuellen Musterdepot. Das letzte lokale Tief bei 10,88 Euro lag genau auf dem Aufwärtstrend und eignet sich damit hervorragend als neue Schlüsselmarke für ein Nachziehen des Stoploss-Limits.

06. September 2005:

Bankhaus Lampe: Unternehmensgespräch:

Für die Unternehmensbewertung greifen wir zunächst auf einen Peer Group-Vergleich zurück und bewerten sino anhand von Nettoerlösen im Vergleich zu den börsennotierten comdirect bank, DAB und Boursorama. Insgesamt würde dieser Bewertungsansatz ein Kursziel von 24 € rechtfertigen...

19. September 2005

performaxx Anlegerbrief –

So die Börse mitspielt (...), wird sino (...) unsere letzten Schätzungen (...) deutlich übertreffen. Daher heben wir unser Kursziel auf 20 Euro an, was mit Blick auf die höchste Gewinndynamik in der Peer-Group immer noch nicht teuer erscheint. Auf dem aktuellen Niveau jedenfalls bleibt Sino ein Kauf.

NEUES GESCHÄFTSJAHR

11. Oktober 2005:

SES Update: Profitabel, skalierbar und wachstumsstark

sino hat seit dem Börsengang vor einem Jahr eine bemerkenswerte Entwicklung aufzuweisen. Sowohl Kunden als auch Orderzahlen konnten deutlich gesteigert werden. (...) Wir erhöhen den fairen Wert von sino auf 19,50 € und bestätigen unser Rating Outperformer.

14. Dezember 2005:

Bankhaus Lampe: Unternehmensgespräch

Wir bleiben auch nach unserem aktuellen Unternehmensgespräch mit dem Management gegenüber sino unverändert positiv gestimmt. Einschätzung: Kaufen (Kaufen) – Kursziel 12 Monate: € 23,50 (18,00)

15. Februar 2005:

SES Newsflash: Gute Entwicklung eingepreist.

Unser neues Kursziel lautet daher: 29,00 €.

* Frankfurter Allgemeine Zeitung, 06. Juni 2005

Der Markt Dynamisches Finale

Das reale Bruttoinlandsprodukt ist im dritten Quartal 2005 deutlich gewachsen. Nach der Seitwärtsbewegung im zweiten Quartal hat sich die konjunkturelle Aufwärtsbewegung der deutschen Wirtschaft damit in den Sommermonaten noch fortgesetzt. Kräftige Impulse gingen dabei von der Industrie aus, die im Gefolge des Auftragsschubs insbesondere aus dem Ausland ihre Produktion spürbar ausweitete. Dies schlug sich bereits in einer deutlichen Zunahme der Exporte nieder. Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte hingegen blieb insgesamt weiterhin schwach. Im Kalenderjahr 2005 lag das Wachstum bei etwa 1%.

Die Entwicklung der Aktienmärkte im abgelaufenen Geschäftsjahr war sehr erfreulich. So legte der Deutsche Aktienindex DAX vom 01.10.2004 bis zum 30.09.2005 um gut 26% zu, der Kleinstwerte-Index SDAX konnte sogar eine Steigerung von rund 49% verzeichnen. Gleichzeitig sind die Börsenumsätze stark angestiegen. Die für uns besonders relevanten Umsätze im DAX, im Tec-DAX und bei den in Deutschland gehandelten Auslandsaktien stiegen deutlich um etwa 11% an.

Im Geschäftsjahr entwickelte sich die Emissionstätigkeit am deutschen Aktienmarkt ebenfalls positiv. Neben der Premiere AG und der MTU Aero Engines AG als größeren Neuemissionen gab es auch zahlreiche kleinere Firmen, die das positive Börsenumfeld für eine Emission oder ein Listing genutzt haben. Auch sind sich die Experten einig, dass der außerbörs-

liche Handel im Bereich der Retail Derivate immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Bei den tradingorientierten Produkten wie Optionsscheinen und Hebelzertifikaten wird abseits der Börsen nach Schätzungen einiger Marktteilnehmer bereits mehr umgesetzt als an der EUWAX und im Frankfurter Smart Trading-Segment zusammen. Ein Ende dieser Entwicklung ist im Moment nicht abzusehen.

Mit Beginn des FOREX-Handels im Januar 2006 wird in Zukunft auch der höchst liquide Devisenmarkt ein Geschäftsfeld für die sino AG.

REKORDVERDÄCHTIG IST ZU WENIG GESAGT

Das gesamte vergangene Geschäftsjahr profitierte vom wohlwollenden Echo auf das Börsenlisting der sino AG am 27. September 2004. Eine kontinuierlich positive Berichterstattung in der Presse, stetig nach oben korrigierte Kursziele der Analysten sowie ein starker Anstieg der Aktie (XTP,WKN 576550) sorgten bei alten und neuen Aktionären für beste Stimmung. Für Kunden und Interessenten waren diese Entwicklungen schlagender Beweis für den Erfolg des Geschäftsmodells.

Mit »rekordverdächtig« ist über den zurückliegenden Berichtszeitraum fast zu wenig gesagt: In allen Bereichen ist ein deutlich zweistelliges Wachstum zu verzeichnen – bei den Tradezahlen kam es im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres nach fünf Rekordmonaten sogar zu einem Anstieg von etwa 90% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

NEUE SPITZENWERTE MARKIERT

Die Provisionserlöse der sino AG profitierten deutlich von den erhöhten Kundenaktivitäten im Zuge der allgemein lebhaften Börsenentwicklung. Die betreuten Heavy Trader gehören zu den aktivsten Tradern in Deutschland. Jeder dieser Trader hat im Geschäftsjahr 2004 | 2005 etwa 2.300 Trades ausgeführt. Dabei wurde insgesamt ein Handelsvolumen von mehr als 26 Milliarden Euro umgesetzt – der September 2005 brachte mit 3,6 Milliarden Euro einen neuen Monatsrekord. Die Provisionserträge der sino AG stiegen im Geschäftsjahr um 33,1% auf 8,2 Millionen Euro.

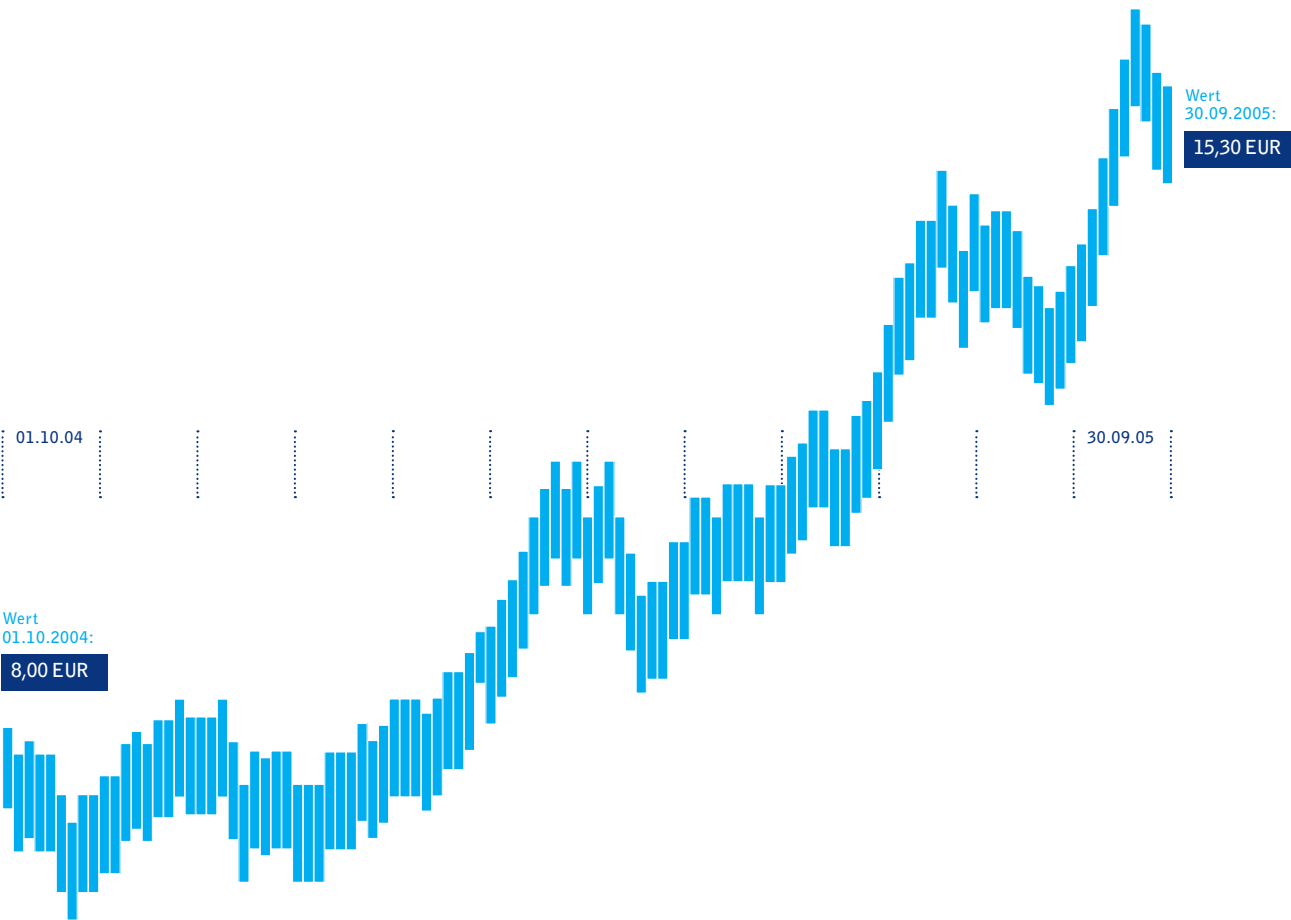
Das dritte Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres entwickelte sich zum besten, das die sino AG seit über vier Jahren zu verzeichnen hatte. Im September wurde mit 105.328 Trades erstmals die Schallmauer von 100.000 ausgeführten Orders überschritten. Damit entwickelten sich die Kundenaktivitäten deutlich besser als die Börsenumsätze.

Insgesamt wickelte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2004/2005 rund 860.000 Trades ab – ein Plus von 38% gegenüber dem Vorjahr.

Die zahlreicheren Börsengänge im abgelaufenen Geschäftsjahr taten ein Übriges: Die Neuemissionen wurden von sino Kunden insbesondere am Tag der Erstnotiz lebhaft gehandelt. Die teilweise vorhandenen Zeichnungsgewinne lassen auf eine Belebung des IPO-Marktes hoffen und damit auf zusätzliche Handelsmöglichkeiten für sino Heavy Trader.

REKORDE IM DIREKTHANDEL

Einen wesentlichen Beitrag zu dem erstaunlichen Wachstum des Unternehmens hat erwartungsgemäß der außerbörsliche Handel geleistet. Seit seiner Einführung im Juli 2004 hat sich die Gesellschaft mit einem hervorragenden Angebot im Markt positioniert: Limitorders wie an der Börse, ein leistungsfähiges Frontend und deutschlandweit beste Gebühren. Im ersten Quartal entwickelten sich die Kundenaktivitäten zunächst verhalten, aber die nächsten Monate brachten einen erheblichen Anstieg.



KUNDENWACHSTUM VIELVERSPRECHEND

Per 30.09.2005 betreute die sino AG 439 Depotkunden und damit 138 mehr als zum Bilanzstichtag des vergangenen Geschäftsjahres, dem 30.09.2004 - eine Steigerung von 45,8%.

Zahlreiche Aktivitäten der Gesellschaft waren von Oktober 2004 bis September 2005 darauf gerichtet, weitere, besonders aktive Kunden zu gewinnen. Neben Auftritten auf verschiedenen Messen und einer äußerst konsequenten Pressearbeit hat sich der Vorstand – auch im Hinblick auf das sehr gute Jahresergebnis – entschlossen, in eine Medienkampagne zu Beginn des neuen Geschäftsjahres zu investieren.

Für die Magazine »TRADERS'« und »Der Aktionär« wurde eine Anzeigenkampagne entwickelt, die von Werbebannern, Mailings und eMail-Aussendungen über verschiedene zielgruppenaffine Websites begleitet wird.

UNTERNEHMENSGEWINN – FAZIT

Das vergangene Geschäftsjahr übertraf unsere Erwartungen deutlich und legte eine sehr gute Basis für das kommende. Alle technischen Systeme bewährten sich auch unter diesen hohen Belastungen ohne Einschränkungen, gleichzeitig sind auch für weiteres deutliches Wachstum bereits heute genügend technische Ressourcen vorhanden.

Das eingespielte sino Team stellte die sehr gute Betreuung aller Kunden sicher – dies wird auch in Zukunft so bleiben.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 2,36 Millionen Euro – damit übertreffen wir unsere ursprüngliche Gewinnprognose von 1,6 bis 1,9 Millionen Euro deutlich. Es gelingt uns so, das operative Ergebnis des Unternehmens zum dritten Mal in Folge signifikant zu steigern. Der Vorstand strebt die Ausschüttung einer Dividende von 0,79 € pro Aktie an.

Die sino AG schreibt mit diesem Ergebnis seit nunmehr sieben Jahren kontinuierlich schwarze Zahlen. Wichtigen Anteil daran hatte auch in diesem Jahr der hervorragende Einsatz aller sino Mitarbeiter und die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Tochterunternehmen tick-IT GmbH, Düsseldorf. Die tick-IT GmbH wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals vollkonsolidiert.





Software Made To Trade: tick-IT GmbH erstmals konsolidiert

Geschäftsgegenstand der 2002 gegründeten Tochterfirma tick-IT GmbH ist die Programmierung von Software – vorrangig im Bereich der Finanzdienstleistung. Darüber hinaus will das Unternehmen aber auch in weiteren Märkten in diesem Geschäftsfeld aktiv werden.

Ziel der tick-IT GmbH ist es, unter dem Namen »Tradebase MX« das komfortabelste Solutionpaket für den Realtime-Handel zu entwickeln. Bei der sino AG ist Tradebase MX als sino x_pro gelabelt und dient als Handels-Software für den Aktienhandel an deutschen, europäischen und amerikanischen Aktienbörsen, für Geschäfte mit Futures an der EUREX sowie als Plattform für den Direkthandel mit Aktien, Optionsscheinen und Zertifikaten. Ständige Modellpflege und strategische Innovationen haben das Trading-Tool zum Favoriten der sino Heavy Trader gemacht.

Geschäftsführer sind Matthias Hocke, Ingo Hillen und der Chefentwickler Oliver Wagner. Die tick-IT GmbH hat zur Zeit sechs Mitarbeiter. Bereits drei Jahre nach Gründung ist das Unternehmen profitabel und hat neben der sino AG,

Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG und HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA konsequent weitere Kunden in Deutschland und im europäischen Ausland gewonnen. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der tick-IT GmbH und der bestehenden einheitlichen Leitung wurde für das Geschäftsjahr 2004/2005 ein Konzernabschluss durch die sino AG aufgestellt, in dem die Jahresabschlüsse der sino AG und der tick-IT GmbH erstmals konsolidiert wurden.

Die Geschäftsführung der tick-IT schlug folgende Ergebnisverwendung vor: Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 234.432,49 wird anteilig zur Deckung des bestehenden Verlustvortrages in Höhe von EUR 31.035,64 verwendet. Der verbleibende Restbetrag in Höhe von EUR 203.396,85 wird vollständig an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Hieraus verbuchte die sino AG für das Geschäftsjahr 2005 | 2006 einen Beteiligungsertrag in Höhe von rund 88 TEUR bzw. 0,05 Euro pro Aktie.

www.tick-IT.de



Handelsplattform sino x_pro:
Entwickelt von der tick-IT GmbH – Software made to trade

Neue Trading-Plattform: Ab 10.000 € Handelskapital

Zur Öffnung des Angebots für Heavy Trader mit einem Handelskapital ab 10.000 € wurde im März 2005 das neue Handelsfrontend sino x_GO! mit einem breiten Fächer von Kommunikationsmaßnahmen vorgestellt. Diese HTML-Version des sino x_pro richtet sich an Heavy Trader, die ohne aufwändige Technik an jedem PC mit Web-Access zu besten Konditionen handeln wollen. Gekennzeichnet ist die neue Software durch professionelle Features und komfortables Handling: Kein Download, keine Installation – funktionssicher auch hinter Firewalls in Büros oder Hotels – Webbrowser (MS Internet Explorer 6.0) genügt.

Diese Einladung zu »Surf & Trade« wird begleitet vom sino Heavy Trader Basispackage. Die Zahl der Kunden wächst langsam, aber stetig. Sie werden betreut vom sino x_GO! Team. Manche Kunden, die sich von den Werbemaßnahmen angesprochen fühlten, haben sich schließlich sogar für den x_pro entschieden.



Präsenz bringt Aufmerksamkeit: sino Public Relations

Mit ihrer Erstnotiz im September 2004, als einer der wenigen Börsengänge in dieser Zeit, hatte die sino AG gleich eine gute Basis für eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit gelegt: Die Wahrnehmung bei vielen Journalisten der Fach-, Finanz- und Wirtschaftspresse war mit einem Schlag nochmals deutlich erhöht.

Durch das gesamte Jahr hindurch wurden dann konsequent kleinere und größere Events kommuniziert, um die Journalisten mit einem ständigen Informationsstrom zu versorgen, den sie auf dem Weg zum Leser erfreulich häufig kanalisieren halfen. Einige Beispiele:

US-WAHL SPECIAL

Die Entscheidung über die Wahl zum neuen US-Präsidenten fiel in der Nacht vom 2. auf den 3. November 2004. Kunden der sino AG konnten über den sino x_pro von Dienstag 13 Uhr bis Mittwochmorgen 2 Uhr mit den amerikanischen ECNs handeln. Mit dem BluePartner Lang & Schwarz konnten sie Optionsscheine, Zertifikate und Aktien sogar bis Mittwochmorgen 7 Uhr handeln.

ROLAND KLAUS PRÄSENTIERT DEN SINO X_GO!

Für Heavy Trader mit einem Handelskapital ab 10.000 € wurde vom 08. bis 10. April der sino x_GO! auf der Invest, Messe Stuttgart, vorgestellt. Roland Klaus, bekannt als Journalist von n-tv und CNBC, moderierte die Präsentati-

on. Interesse gewinnen konnte die sino AG auch mit ihrem besonderen Angebot für Neukunden: Die Gebühren für die ersten 25 Trades über Lang&Schwarz fallen für Einsteiger nicht an – immerhin ein Gegenwert von mehr als 250 €.

SINO LÄDT ZUM STERNEDINNER MIT TRADER-LEGENDE NICK LEESON

In der Ausgabe 27/05 von »Der Aktionär« stellte die Redaktion die glücklichen Sieger des gemeinsamen Gewinnspiels mit der sino AG vor: Teilgenommen hatten die Leser des Magazins und alle sino Kunden, die im April 2005 außerbörslich gehandelt haben. Hauptgewinn war ein exklusives Dinner am 30. April im Düsseldorfer Zwei-Sterne-Restaurant Hummerstübchen. Mit am Tisch: »the rogue trader« Nick Leeson – ein Gesprächspartner wie gemacht für die Leser von »Der Aktionär« und die Heavy Trader der sino AG, die das Risiko aus eigener Erfahrung kennen und Tag für Tag meistern.

DER BLUEPARTNER CUP

Am Samstag, 20. August 2005 lud die sino AG an die 100 Kunden und Geschäftspartner zu einem professionellen Hallen-Fußballturnier. Jeweils eine Elf von Lang & Schwarz, HSBC Trinkaus & Burkhardt und sino sowie zwei sino Kunden-Teams gaben ihr Bestes, um als erste den eigenen Namen in den BluePartner Wanderpokal gravieren zu können. Nach einem Abendessen, dass den körperlichen Bedürf-

nissen von Sportlern entgegenkam, verlagerten sich die Aktivitäten in Richtung Tanzfläche eines der zur Zeit angesagtesten Clubs - dem 3001 im Düsseldorfer Medienhafen. Special Guest im Rahmen der »Avernaffairs«: niemand geringeres als Mousse T! Zum Relaxen gab's in der für uns reservierten sino Lounge kühle Drinks und, nicht nur für die Gewinner des BluePartner Cups, Champagner.

1 JAHR XTP – DAS BÖRSENJUBILÄUM

Zum ersten Jahrestag der Börseneinführung der sino Aktie »XTP« legte das Unternehmen für Kunden, Partner und Aktionäre eine Silbermünze auf. Als kleines Dankeschön für ein erfolgreiches Jahr wurde die sino Silberunze von der Staatlichen Münze, Berlin, in einer limitierten Auflage geprägt und an Kunden und Geschäftspartner verschickt.



WEITERE PRÄSENZ IN DER ÖFFENTLICHKEIT: INVEST, STUTTGART GEWINN MESSE, WIEN TRADERSWORLD, FRANKFURT

Anlässlich der INVEST in Stuttgart präsentierte der bekannte Journalist Roland Klaus die neue Handelsplattform auf HTML Basis, den sino x_GO! Auf der Wiener Messe GEWINN trafen sich vom 21. bis 23. Oktober die österreichischen Heavy Trader am sino Stand. Die Messe GEWINN findet zusammen mit weiteren Veranstaltungen für die genannten Zielgruppen statt und gab der sino AG eine Chance, sich den Heavy Tradern der Alpenrepublik zu präsentieren. Auf der Frankfurter Tradersworld stand vor allem die sino Kampagne für den Direkthandel im Vordergrund.

sino Medaille zum ersten Börsenjubiläum

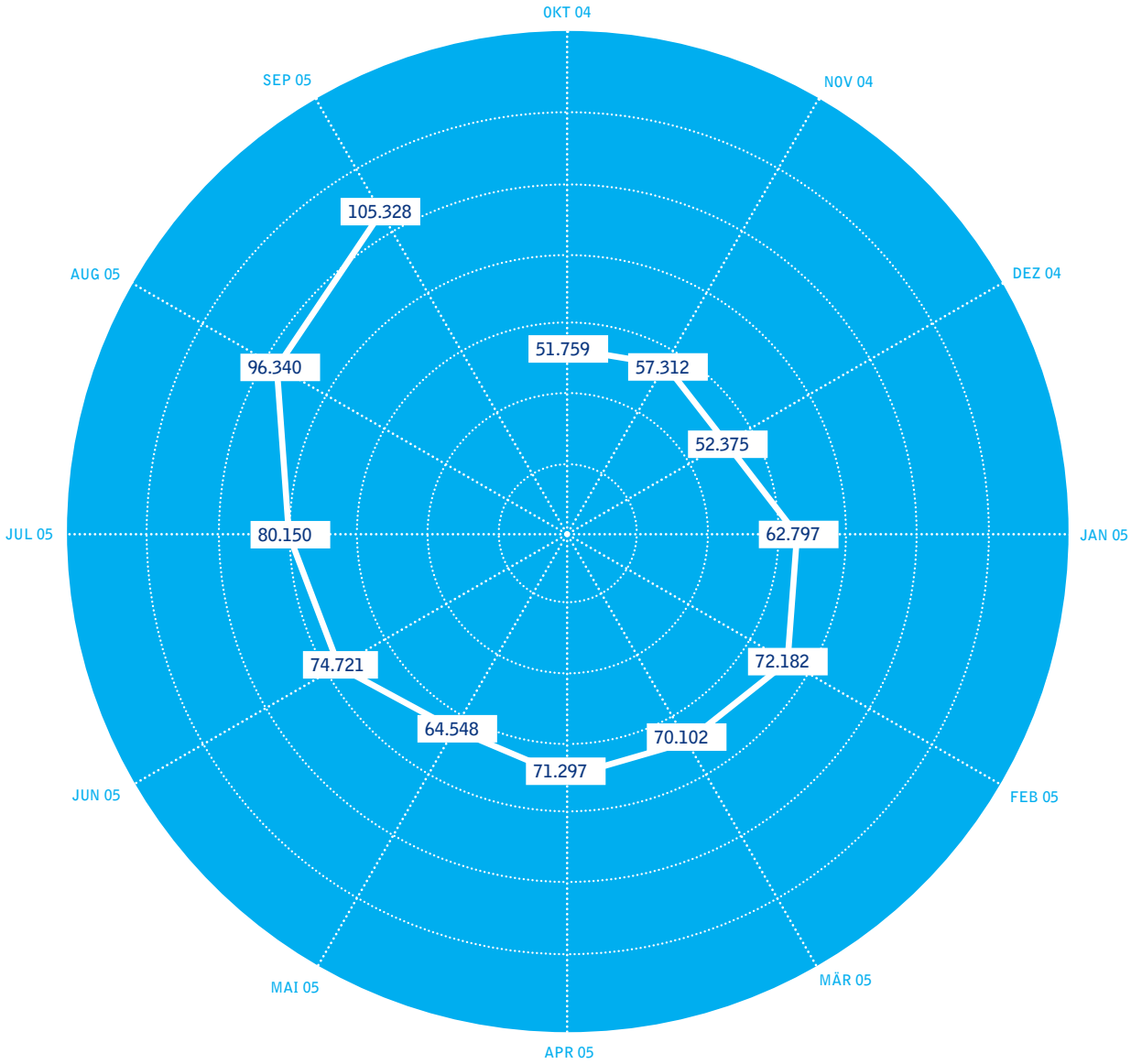
Aktive und transparente Kommunikationspolitik:
sino Investor Relations

Die sino AG hatte schon vor ihrem Börsengang im September 2004 umfangreiche Kontakte zur Finanz- und Wirtschaftspresse aufgebaut – eine kleine Nachlese präsentiert die Website der Gesellschaft. Mit der Erstnotiz hat sich das Unternehmen auch für den Investor Relations Bereich einer aktiven und transparenten Kommunikationspolitik verschrieben und informiert zum Beispiel monatlich über aktuelle Orderzahlen – jeweils am 5. Börsentag des darauf folgenden Monats.

Die Quartalsberichte werden nach Ablauf der einzelnen Quartale auf der Homepage veröffentlicht und sind außerdem als Ausdruck über die Website beim Unternehmen zu beziehen. Der jährliche Geschäftsbericht steht auf dem selben Weg zur Verfügung.

Auftritte des Vorstands auf dem Financial Forum am 16. Dezember 2004 in Frankfurt, auf der Bilanzpressekonferenz am 23. Februar 2005 in Düsseldorf und die Teilnahme an der General Standard Konferenz am 03. Mai 2005 wiederum in Frankfurt und ein n-tv Interview am 7. Juli 2005 gaben Analysten, Anlegern und Öffentlichkeit Gelegenheit, sich umfangreich über das Unternehmen zu informieren.

Außer von der SES Research GmbH wird die Gesellschaft regelmäßig von den Analysten der Lampe Bank und der Performaxx Research AG gecouvert. Die entsprechenden Unterlagen stehen auf der Homepage des Unternehmens zum Download bereit.
<http://www.sino.de/IR>

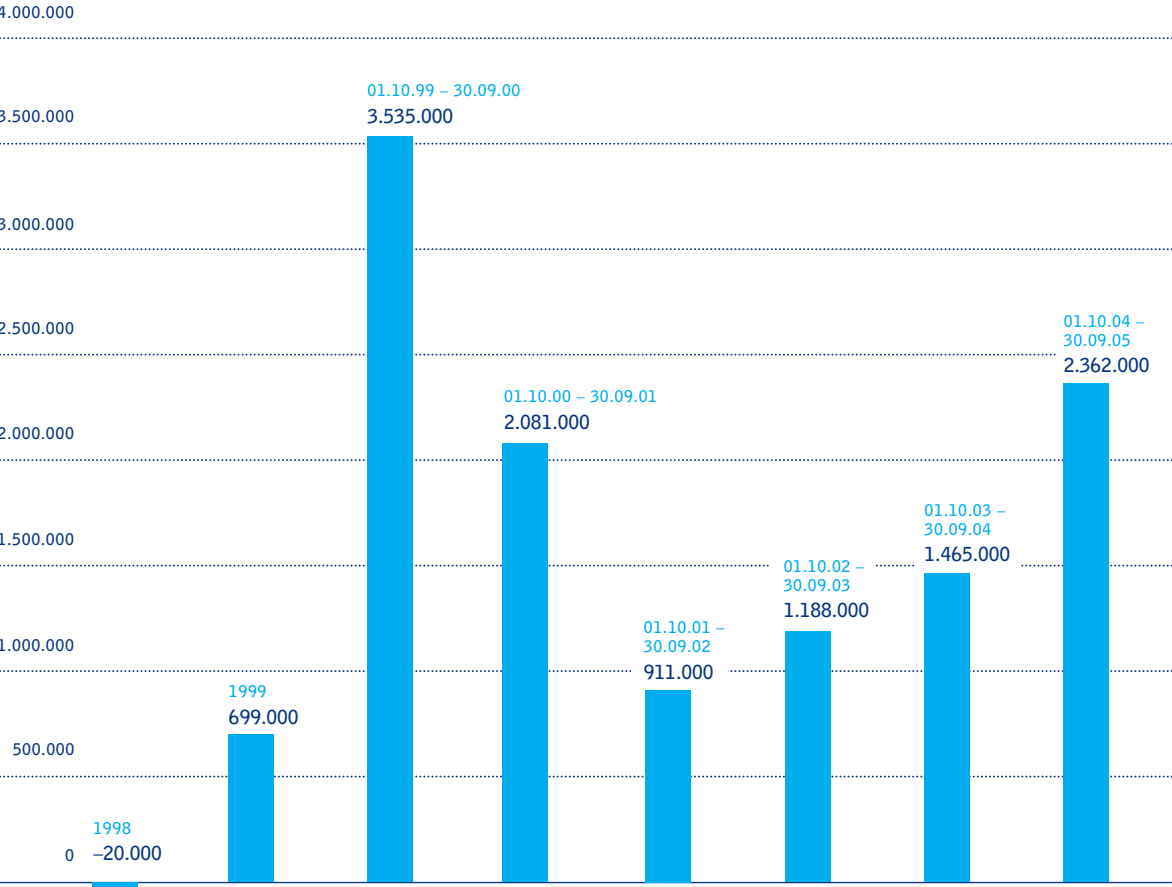


Stetige Börsenumsätze Positive Entwicklungen

Die nur schwer vorhersehbare Entwicklung der Aktienindizes und der Börsenumsätze machen eine Ergebnisprognose auch in diesem Jahr schwierig. Für das Geschäftsjahr 2005/2006 haben wir unsere ursprüngliche Prognose von 3,0 bis 3,3 Mio. Euro per adhoc vom 14. Februar 2006 auf 3,7 bis 4,0 Mio. Euro erhöht. Für den Konzernabschluss wird eine Steigerung des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit in gleicher Höhe erwartet. Der außerbörsliche Handel mit Aktien, Optionsscheinen und Zertifikaten soll weiter wachsen und durch die Einführung des Forex Handels im Januar 2006 wollen wir uns eine weitere wichtige Erlösquelle erschließen.

Die sino AG plant – vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung im Jahr 2006 – eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln. Dabei soll durch die Umwandlung von Rücklagen das Grundkapital erhöht werden. Insgesamt soll sich das Grundkapital von derzeit EUR 1.753.125,00 auf EUR 2.337.500,00 erhöhen.

Im März 2006 wird das Unternehmen größere Räumlichkeiten im repräsentativen Gebäude der Düsseldorfer Börse am Ernst-Schneider-Platz 1 beziehen.



Bericht des Aufsichtsrats der sino Aktiengesellschaft

über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts und des Vorschlags des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns für das zum 30. September 2005 geendete Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat der sino Aktiengesellschaft erstattet gemäß § 171 Abs. 2 AktG den folgenden Bericht an die Hauptversammlung über die betreffend das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005 (nachfolgend das »Geschäftsjahr 2004/2005«) vorzunehmenden Prüfungen.

Wir haben uns in im Geschäftsjahr 2004/2005 in den Aufsichtsratssitzungen umfassend vom Vorstand über die Lage der sino AG unterrichten lassen und so die Geschäftsführung des Vorstands während des Geschäftsjahres geprüft. Insbesondere haben wir mit dem Vorstand über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik beraten. Während des Berichtszeitraums hatte der Vorstand den Aufsichtsrat über die geschäftliche sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens laufend unterrichtet. Schwerpunkte der Beratung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die fortlaufende Erweiterung des Dienstleistungsangebotes an die Kunden der Gesellschaft sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens in der Zukunft.

Sämtliche wichtige Themen hat der Vorstand darüber hinaus laufend mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats

erörtert. Während des Geschäftsjahres fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Ausschüsse hat der aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat nicht gebildet.

Der vom Vorstand für das zum 30. September 2005 geendete Geschäftsjahr aufgestellte Jahresabschluss sowie der erstmals aufgestellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht der sino Aktiengesellschaft wurden von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählten Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den ihm vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. An den Beratungen hierzu hat der Abschlussprüfer gemäß § 171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der jeweilige Prüfungsbericht und angrenzende Themen wurden mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Dem Ergebnis der Prüfung durch die Warth & Klein GmbH stimmen wir zu.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der sino Aktiengesellschaft und den Lagebericht. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Darüber hinaus billigt der Aufsichtsrat den Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht.

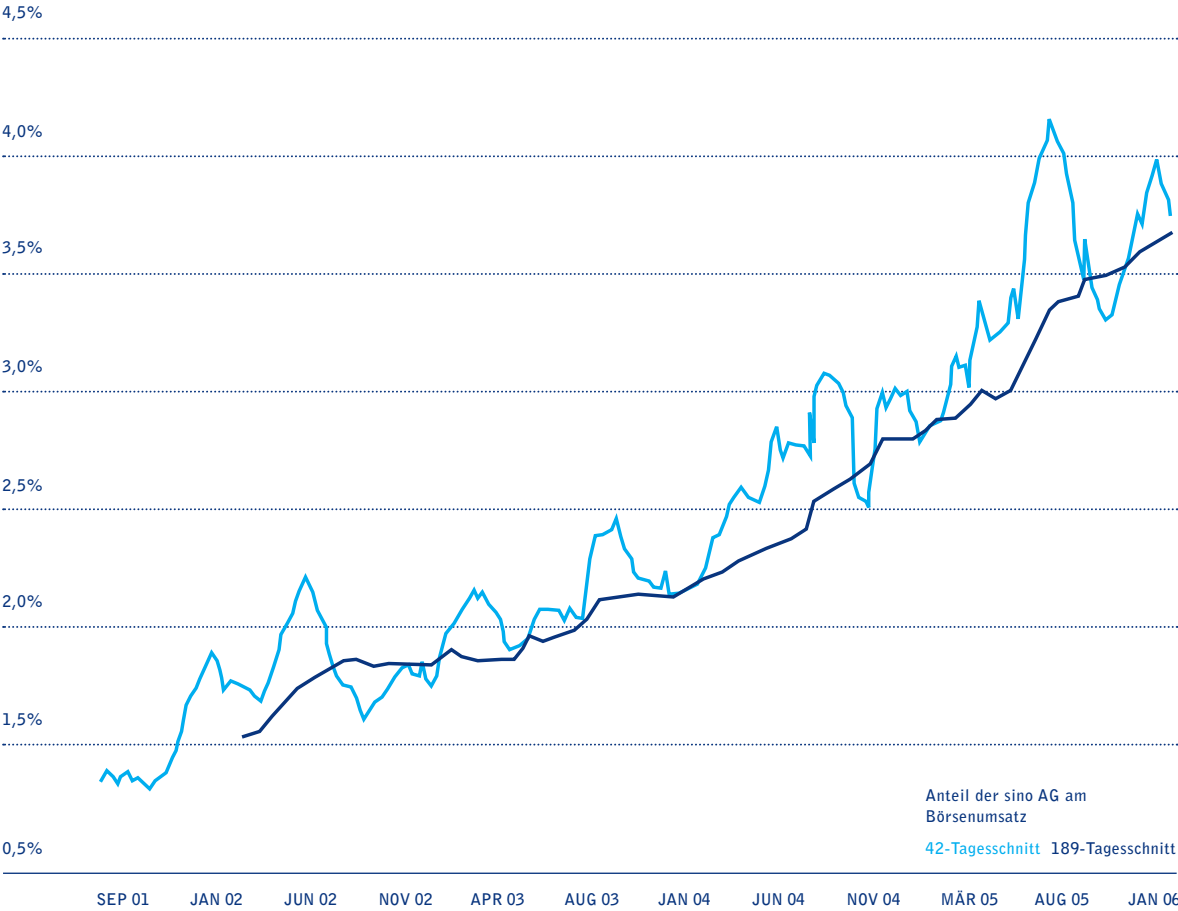
Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die verantwortungsbewusste und erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Bonn, den 04. März 2006



Achim Pütz,
Vorsitzender des Aufsichtsrats

ANTEIL DER SINO AG AM BÖRSENUMSATZ



ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2004/2005

A. KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG

I. Gesamtwirtschaft

Das reale Bruttoinlandsprodukt ist nach den bisher vorliegenden Daten im dritten Quartal 2005 deutlich gewachsen. Die konjunkturelle Aufwärtsbewegung der deutschen Wirtschaft hat sich damit in den Sommermonaten nach der Seitwärtsbewegung im zweiten Quartal fortgesetzt. Kräftige Impulse gingen dabei von der Industrie aus, die im Gefolge des Auftragsschubs insbesondere aus dem Ausland ihre Erzeugung spürbar ausweitete. Dies schlug sich bereits in einer deutlichen Zunahme der Exporte nieder. Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte hingegen blieb insgesamt weiterhin schwach. Für das Kalenderjahr 2005 rechnen Experten mit einem Wachstum von etwa 1%. Die registrierte Arbeitslosigkeit ist nach den Angaben der Bundesagentur für Arbeit im September gestiegen. Saisonbereinigt waren im September 4,8 Millionen Personen arbeitslos gemeldet; dies entspricht einer Arbeitslosenquote in Höhe von ca. 11,7%.

II. Wertpapiermärkte

Die Entwicklung der Aktienmärkte im abgelaufenen Geschäftsjahr war sehr erfreulich. So legte der Deutsche Aktienindex DAX vom 01.10.2004 bis zum 30.09.2005 um gut 26% zu, der Kleinstwerte-Index SDAX konnte sogar eine Steigerung von rd. 49% verzeichnen. Gleichzeitig sind die Börsenumsätze stark angestiegen. Die für uns

besonders relevanten Umsätze im DAX, Tec-DAX und bei den in Deutschland gehandelten Auslandsaktien stiegen im Geschäftsjahr deutlich um etwa 11% an.

Im Geschäftsjahr entwickelte sich die Emissionstätigkeit am deutschen Aktienmarkt ebenfalls positiv. Neben der Premiere AG und der MTU Aero Engines AG als größeren Neuemissionen gab es auch zahlreiche kleinere Firmen, die das positive Börsenumfeld für eine Emission oder ein Listing genutzt haben.

B. ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS

I. Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Gesellschaft in den zwölf Monaten des Geschäftsjahres war vor dem Hintergrund der freundlichen Entwicklung der Aktienmärkte sehr gut. Im Geschäftsjahr erwirtschaftete die Gesellschaft Gesamterlöse von 8,8 Millionen Euro, ein Plus von etwa 33% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit lag bei 2,36 Millionen Euro nach 1,07 Millionen Euro im Vorjahr; dies ist das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte des Unternehmens. Im Hinblick auf das Vorjahresergebnis ist zu berücksichtigen, dass hierin rund 0,4 Millionen Euro Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang der sino AG enthalten waren. Der Jahresüberschuss konnte von 0,61 Millionen Euro auf 1,38 Millionen Euro ebenfalls deutlich gesteigert werden. Im

erstmals erstellten Konzernabschluss wurde ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 2,49 Millionen Euro erzielt. Der Konzernjahresüberschuss hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,47 Millionen Euro betragen.

Die Börsennotierung des Unternehmens am Geregelten Markt der Börse Düsseldorf seit dem 27.09.2004 hat sich, insbesondere unter Berücksichtigung der sehr guten Kursentwicklung der Aktie, sehr positiv auf den Bekanntheitsgrad des Unternehmens ausgewirkt. Die Besucherzahl unserer Homepage www.sino.de ist deutlich gestiegen, außerdem können wir eine große Zahl von Artikeln und Meldungen in Zeitungen, Zeitschriften und dem Internet verzeichnen. Wir veröffentlichen einmal monatlich unsere Tradezahlen, sowie regelmäßige Quartals- und Geschäftsberichte.

Die sino schreibt mit diesem Ergebnis seit nunmehr sieben Jahren kontinuierlich schwarze Zahlen. Wichtigen Anteil daran hatte auch in diesem Jahr der hervorragende Einsatz aller sino Mitarbeiter und die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Tochterunternehmen tick-IT GmbH, Düsseldorf. Die tick-IT GmbH wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals vollkonsolidiert.

II. Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag waren – einschließlich des Vorstands und der Auszubildenden – unverändert 21 Angestellte in der Gesellschaft (im Konzern: 27) beschäftigt.

Organisatorisch lässt sich das Unternehmen in die Bereiche Geschäftsleitung, Backoffice, Buchhaltung, Technik und Handel unterteilen. Aus Konzernsicht kommt der Bereich eigengenutzte Softwareerstellung hinzu.

Vor dem Hintergrund eines stetig steigenden Produktangebotes haben auch die Anforderungen an die Mitarbeiter kontinuierlich zugenommen. Das Unternehmen trägt diesen gehobenen Anforderungen durch stetige Mitarbeiterschulungen sowohl intern als auch extern Rechnung, die von den Mitarbeitern gerne angenommen werden. Regelmäßig durchgeführte Leistungskontrollen bestätigen dies.

Das Vergütungssystem der sino AG besteht im Wesentlichen aus zwei Komponenten, dem Grundgehalt sowie einem individuellen leistungsbezogenen Anteil.

Die Abteilungen Backoffice, Buchhaltung und Technik erhalten ein Grundgehalt in Abhängigkeit von der jeweiligen Position und Leistung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Laufbahnen sowie darüber hinausgehende freiwillige leistungsbezogene Entgelte.

Das Vergütungssystem des Handels ist noch stärker leistungsbezogen, es enthält neben dem Grundgehalt einen quartalsweise zu berechnenden Bonus, der sowohl Aspekte wie Akquisitionserfolg und Provisionserlöse des Unternehmens als auch individuelle Komponenten wie die soziale Kompetenz berücksichtigt.

Dieses Vergütungssystem sorgt für ein Höchstmaß an Transparenz und Nachvollziehbarkeit und ist somit gleichzeitig zusätzlicher Ansporn für den einzelnen Mitarbeiter.

III. Kundenzahl und Ordervolumen

Die Nutzung der elektronischen Handelsplattformen durch unsere Kunden etablierte sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau von mehr als 99% aller insgesamt aufgegebenen Orders.

Wir haben auch in diesem Geschäftsjahr die Zahl unserer Depotkunden deutlich gesteigert – um 45,8% von 301 auf 439. Im September 2005 haben wir erstmals mehr als 100.000 Orders für unsere Kunden abgewickelt. Insgesamt stieg die Anzahl der ausgeführten Orders gegenüber dem vorigen Geschäftsjahr um 37,9% auf 858.913. Das Wachstum bei Orders und Erlösen lag deutlich über dem Branchendurchschnitt, insgesamt haben wir unsere führende Position in Deutschland im Bereich der Abwicklung von Heavy Tradern gefestigt.

IV. Tochtergesellschaft

Die Entwicklung unserer Tochtergesellschaft, tick-IT GmbH, Düsseldorf, verlief auch in diesem Jahr sehr erfreulich. Die sino AG nutzt das Produkt der tick-IT GmbH, Tradebase MX, das bei der sino AG als x_pro gelabelt ist, für den Aktienhandel an deutschen, europäischen und amerikanischen Aktienbörsen, für den Handel mit Futures

an der Eurex sowie als Plattform für den Direkthandel mit Aktien, Optionsscheinen und Zertifikaten. In der Gesellschaft sind insgesamt fünf Programmierer angestellt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die tick-IT GmbH zusätzlich einen Vertriebsmitarbeiter eingestellt. Oliver Wagner, Matthias Hocke und Ingo Hillen sind Geschäftsführer der tick-IT GmbH, an der die sino AG mit 43,2% beteiligt ist.

Ziel der tick-IT GmbH ist es, »das komfortabelste Solutionpaket für den Realtime-Handel mit Aktien, Futures und Optionen zu entwickeln«. Insbesondere in Kooperation mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA, Düsseldorf, konnte die tick-IT GmbH neben der sino AG bereits einige »externe« Kunden gewinnen.

Es ist beabsichtigt, den Gewinn der tick-IT GmbH vollständig an die Gesellschafter auszuschütten; hieraus erwartet die sino AG für das Geschäftsjahr 2005/2006 einen Beteiligungsertrag in Höhe von rund 88 TEUR bzw. 0,05 Euro pro Aktie.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der tick-IT GmbH und der bestehenden einheitlichen Leitung durch die sino AG wurde für das Geschäftsjahr 2004/2005 ein Konzernabschluss aufgestellt, in dem die Jahresabschlüsse der sino AG und der tick-IT GmbH erstmals konsolidiert wurden.

Aus diesem Grund waren aus Konzernsicht die Anschaffungskosten für die Software bei der sino AG zu stornieren,

da es sich um selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände handelt. Im Rahmen der Vollkonsolidierung der tick-IT GmbH, Düsseldorf, wurde im Konzern ein Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 116 TEUR ausgewiesen.

V. Investitionen und Produktinnovationen

Die Investitionen im Bereich der immateriellen Anlagewerte betreffen insbesondere eine neue Back-office-Software, die von der tick-IT GmbH entwickelt wurde und sich bereits seit Beginn des Geschäftsjahres 2004/2005 im Einsatz befindet. Im Bereich der Sachanlagen wurde im Wesentlichen in EDV-Hardware investiert. Im April 2005 haben wir den sino x_GO! eingeführt, ein webbasiertes Frontend für Heavy Trader ab 10.000 € Eigenkapital. Der sino x_GO! wurde erstmals auf der Messe Invest in Stuttgart vorgestellt und danach in verschiedenen Anzeigen beworben. Die Kundenzahl entwickelt sich positiv.

C. LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS

I. Ertragslage

Die Provisionserlöse der sino AG sowie des Konzerns beliefen sich im Geschäftsjahr auf 8.219 TEUR (Vorjahr 6.176 TEUR). Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von 9.335 TEUR (Vorjahr

7.973 TEUR), gemindert um Kommissionserstattungen von 1.116 TEUR (Vorjahr 1.797 TEUR), zusammen. Vor dem Hintergrund der höheren Tradezahlen und der gestiegenen Provisionserträge sind insbesondere die umsatz- und leistungsabhängigen Aufwendungen ebenfalls angestiegen. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich von 4.957 TEUR auf 5.993 TEUR. Im Konzern betrugen die allgemeinen Verwaltungskosten im aktuellen Geschäftsjahr 5.877 TEUR.

Nach Abzug der Kosten weisen wir für das Geschäftsjahr 2004/2005 ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 2.363 TEUR (Vorjahr 1.066 TEUR) für den Einzel- und 2.493 TEUR für den Konzernabschluss sowie einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.383 TEUR (Vorjahr 614 TEUR) für den Einzel- und 1.474 TEUR für den Konzernabschluss aus.

Die Cost-Income-Ratio, definiert als »Allgemeine Verwaltungsaufwendungen« dividiert durch »Netto-Provisionserlöse«, beläuft sich für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 0,73 und konnte somit gegenüber dem Vorjahreswert von 0,80 deutlich verbessert werden.

II. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt 5.282 TEUR (im Konzern: 5.569 TEUR). Bei einem

Eigenkapital von 3.909 TEUR liegt die Eigenkapitalquote bei 74,0%. Im Konzern wird bei einem Eigenkapital von 3.991 TEUR eine Eigenkapitalquote von 71,7% ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Bankverbindlichkeiten. Wesentliche Posten der Aktivseite sind liquide oder liquiditätsähnliche Mittel wie Kontoguthaben, Festgelder, Anteile an Geldmarktfonds sowie sonstige Forderungen an Kreditinstitute, die mit 3,8 Millionen Euro (im Konzern: 4,3 Millionen Euro) rund 73% (im Konzern: 77%) aller Aktivposten ausmachen.

III. Finanzlage

Einen Überblick über den im Geschäftsjahr erwirtschafteten Cashflow gibt die nachfolgende Berechnung:

	Einzelabschluss 2004/2005 TEUR	Konzernabschluss 2004/2005 TEUR
Jahresüberschuss	1.383	1.474
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	394	354
+ Zunahme der Rückstellungen	325	549
= Cash Flow	2.102	2.377

D. NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

E. RISIKOBERICHT

I. ALLGEMEINES

Im Rahmen ihrer Tätigkeit ist die sino AG einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Daher ist das Risikomanagement integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen. Die Überwachung und Steuerung von Risiken ist bei der sino AG bereits seit Unternehmensgründung ein wichtiger Bestandteil der Führungsinstrumente der Gesellschaft.

Der Vorstand ist für das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der sino AG verantwortlich und bewertet die Wirksamkeit des Systems zur Erfassung und Kontrolle von geschäftlichen und finanziellen Risiken. Die Elemente des Risikomanagementsystems sind darauf ausgerichtet, die unternehmerischen Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des internen Kontrollsystems sind so definiert und etabliert, dass sie eine zeitnahe und korrekte Bilanzierung aller geschäftlichen Transaktionen gewährleisten sowie laufend verlässliche Informationen über die

finanzielle Situation des Unternehmens zur internen und externen Verwendung liefern.

Zu den Risikomanagement-Systemen der sino AG zählt ein umfangreiches, täglich aktualisiertes Analyseprogramm, das sämtliche Erlöse der Gesellschaft erfasst.

Das Risikomanagement-System der sino AG umfasst laufende Kontrollen, die täglich durchgeführt werden sowie eine interne Revision, über deren Ergebnisse unverzüglich an den Vorstand berichtet sowie einmal jährlich ein Bericht an den Vorstand und Aufsichtsrat verfasst wird. Als wichtigste Controlling-Instrumente für die laufende Planung und Kontrolle dienen täglich aktualisierte Analysetools, in denen sämtliche Kosten und Erlöse der Gesellschaft, sowie die Kundenaktivitäten nach einzelnen Segmenten erfasst werden.

Die Risiken der Gesellschaft erstrecken sich im Wesentlichen auf die Bereiche Betriebs-, Markt-, und Technikrisiken, die im Risikohandbuch der sino AG ausführlich erläutert werden. Die entsprechenden Maßnahmen der Gesellschaft zur Risikovermeidung werden dort ebenfalls ausführlich beschrieben.

II. MARKT- UND WETTBEWERBSBEZOGENE RISIKEN

Die Branche, in der die Gesellschaft tätig ist, ist äußerst wettbewerbsorientiert. Dieser Trend dürfte sich in Zukunft

noch verstärken. Der zunehmende Wettbewerb könnte zu Preisreduzierungen, verminderten Umsatzerlösen und reduzierten Gewinnspannen mit entsprechenden nachteiligen Auswirkungen führen. Einige der Wettbewerber verfügen über längere Geschäftserfahrung und bedeutend umfangreichere finanzielle Ressourcen als die Gesellschaft. Hierdurch könnten diese Unternehmen in der Lage sein, schneller auf sich verändernde Verhältnisse am Markt zu reagieren und kostenintensivere Vermarktungsaktivitäten sowie eine aggressivere Preispolitik zu betreiben.

Darüber hinaus können Turbulenzen an den nationalen und internationalen Wertpapiermärkten und andere Marktrisiken zu einem zurückgehenden Interesse von Heavy Tradern am Trading und damit an den Dienstleistungen der sino AG führen, da die Handelsaktivitäten von Heavy Tradern deutlich positiv mit den allgemeinen Börsenumsätzen und der Marktvolatilität korrelieren. Ein Absinken der Börsenumsätze könnte ebenfalls durch Änderungen in der Steuergesetzgebung (Änderung der Spekulationsfrist, Einführung einer Abgeltungssteuer oder einer Börsenumsatzsteuer) hervorgerufen werden und damit zu erheblich niedrigeren Provisionserlösen der sino AG führen.

Wir versuchen diese Risiken durch die permanente Überwachung der Aktivitäten der Mitbewerber am Markt und durch die Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu reduzieren, um kurzfristig geeignete Gegenkonzepte erarbeiten zu können.

III. UNTERNEHMENSBEZOGENE RISIKEN

1. Risiken der System- und Softwaresicherheit

Die Erreichbarkeit der Handelssysteme via Internet, Dial-In und die Erreichbarkeit des technischen Service und der Kundenbetreuer per Telefon ist für die Geschäftstätigkeit der sino AG von besonderer Bedeutung. Die Kapazitäten von Hard- und Software sind auf ein Mehrfaches der derzeitigen Kundenzahl ausgelegt. Bei einem kompletten Systemausfall, also auch einem Ausfall der Backupsysteme, ist die Gesellschaft in der Lage, Aufträge per Telefon und per Telefax entgegenzunehmen. Durch die verzögerte Umsetzung im Vergleich zur elektronischen Auftragsübermittlung könnten den Kunden der sino AG jedoch Schäden entstehen, zu deren Ersatz die sino AG verpflichtet sein könnte. Des Weiteren können unbefugte Zugriffe Dritter und sonstige Störungen, etwa durch Computerviren oder durch Ausfälle von Servern, nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Die sino AG begrenzt diese Risiken im Rahmen eines laufenden Monitoring der Leitungsverbindungen und Börseninterfaces durch die Technik-Abteilung, so dass eine bestmögliche Systemerreichbarkeit für die Kunden gewährleistet werden soll. Die Anbindung an das Internet und an die handelbaren Börsen sind redundant, d.h. vollständig mindestens zweifach vorhanden. Ferner verfügt sino über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung sowie über leistungsfähige Firewalls. Sämtliche kritischen Server-

komponenten sind in physikalisch getrennten Rechenzentren ebenfalls mindestens zweifach vorhanden. Die Übertragung aller sicherheitsrelevanten Daten ist durch ein Secure Socket Layer (SSL)-Kryptographieverfahren mit einem 128-Bit Schlüssel geschützt. Darüber hinaus sind für die identifizierten Risiken entsprechende Notfallkonzepte erstellt worden.

2. Abhängigkeit von Leistungen und Produkten Dritter

Die effektentechnische Abwicklung der Aufträge der Kunden wird aufgrund eines Kooperationsvertrages ausschließlich von der HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA, Düsseldorf (kurz: HSBC Trinkaus), vorgenommen, so dass eine entsprechende Abhängigkeit der sino AG von HSBC Trinkaus existiert. Die Aufgabe der sino AG besteht in diesem Zusammenhang in der Weiterleitung der von den Kunden erteilten Aufträge und sonstigen Erklärungen an HSBC Trinkaus.

Gemäß dem bestehenden Kooperationsvertrag mit HSBC Trinkaus trägt die sino AG grundsätzlich das sog. Dispositions- und Ausfallrisiko ihrer Kunden. Sollten Kunden der sino AG die ausgeführten Kundenorders nicht erfüllen können, haftet die Gesellschaft gegenüber HSBC Trinkaus für den Ausfall der Forderungen gegen den gemeinsamen Kunden, soweit HSBC Trinkaus den Umstand, der zum Entstehen der Forderungen geführt hat, nicht zu vertreten hat. Die Höhe dieser Forderung ergibt sich aus einem möglichen negativen Saldo des Kundendepots nach der Ver-

äußerung sämtlicher Positionen des Depots (Glattstellung). Für Day Trading gewährt HSBC Trinkaus in Absprache mit der sino AG Handelslimite, die die auf dem Depot aktuell vorhandenen Vermögenswerte deutlich übersteigen können.

Die Überwachung des dargestellten Risikos erfolgt durch vorgegebene individuell vergebene Intraday-Limits jedes Kunden, die beispielsweise Überziehungsfaktoren, Orderstückzahlen oder Verlustobergrenzen berücksichtigen und EDV-seitig kontrolliert werden können. Zusätzlich überwachen die Händler der sino AG »realtime« die Orders und Positionen sämtlicher Depotkunden und können bei Auffälligkeiten kurzfristig eingreifen und die Weiterleitung der Kundenaufträge unterbinden. Abschließend führt HSBC Trinkaus eine sogenannte Batch-Verarbeitung durch, bei der am Tagesende sämtliche Orders bzw. Positionen des Kunden sowie das Handelsergebnis jedes Kunden analysiert wird. Auffälligkeiten werden dem Backoffice der sino AG kurzfristig mitgeteilt.

F. AUSBLICK

Die nur schwer vorhersehbare Entwicklung der Aktienindizes und der Börsenumsätze machen eine Ergebnisprognose auch in diesem Jahr schwierig. Für das Geschäftsjahr 2005/2006 rechnen wir gleichwohl mit einer sehr deutlichen Steigerung des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit auf 3,0 bis 3,3 Millionen Euro auf Ebene der sino AG. Für den Konzernabschluss wird eine Steigerung des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit in gleicher

Höhe erwartet. Der außerbörsliche Handel mit Aktien, Optionsscheinen und Zertifikaten soll weiter wachsen und durch die Einführung des Forex Handels im Januar 2006 wollen wir uns eine weitere wichtige Erlösquelle erschließen.

Die sino AG plant – vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung – im Jahr 2006 eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln. Dabei soll durch die Umwandlung von Rücklagen das Grundkapital erhöht werden. Insgesamt soll sich das Grundkapital von derzeit EUR 1.753.125,00 auf EUR 2.337.500,00 erhöhen.

G. SCHLUSSWORT

Neben Kunden, Mitarbeitern und Kooperationspartnern, die uns auch im abgelaufenen Jahr hervorragend unterstützt haben, danken wir auch unseren alten und vielen neuen Aktionären für das Vertrauen in das Unternehmen und ihr oftmals positives Feedback. Wir sind überzeugt, auch in der Zukunft unsere ausgezeichnete Servicequalität zu halten und, wo immer es möglich ist, zu verbessern und damit auch die gute Profitabilität der Gesellschaft weiter zu steigern.

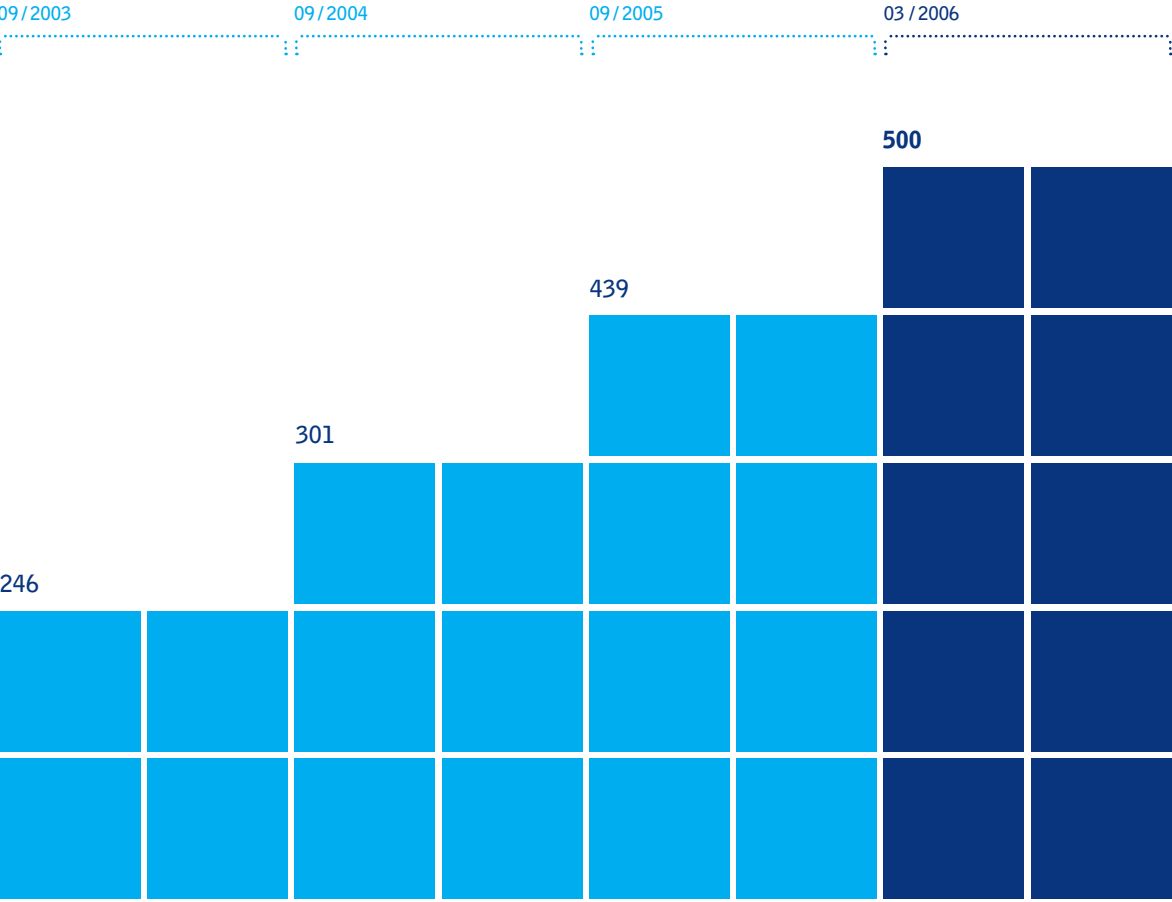
Düsseldorf, den 29. Dezember 2005



Ingo Hillen



Matthias Hocke



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. OKTOBER 2004 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2005		01.10.2004 – 30.09.2005 Euro	01.10.2003 – 30.09.2004 Euro
1.	Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	29.748,38	23.179,90
2.	Zinsaufwendungen	-638,23	-807,20
3.	Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	4.211,45	0,00
4.	Provisionserträge	8.218.526,89	6.175.836,27
5.	Sonstige betriebliche Erträge	525.039,31	389.404,17
6.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
	a) Personalaufwand		
	aa) Löhne und Gehälter	-1.760.792,54	-1.449.770,09
	ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter: für Altersversorgung EUR 17.745,74 (i.V. EUR 17.600,53)	-198.759,73	-182.299,32
		-1.959.552,27	
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	-4.033.203,20	-3.324.681,51
7.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-393.697,97	-509.358,08
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.216,85	-55.049,81
9.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-14.326,88	0,00
10.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.362.890,63	1.066.454,33
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-957.531,91	-447.015,25
12.	Sonstige Steuern	-22.033,59	-5.937,34
13.	Jahresüberschuss	1.383.325,13	613.501,74
14.	Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus anderen Gewinnrücklagen	1.643,62	52.685,76
	Bilanzgewinn	1.384.968,75	666.187,50

Bilanz zum 30. September 2005

AKTIVA		Stand 30.09.2005 Euro	Stand 30.09.2004 Euro
1. Barreserve			
Kassenbestand		5.886,81	5.955,50
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	418.653,51		2.123.893,31
b) andere Forderungen	1.204.401,80	1.623.055,31	886.812,78
3. Forderungen an Kunden		254.066,35	106.374,20
darunter an Finanzdienstleistungsinstitute: EUR 186.443,30 (i.V. EUR 0,00)			
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		2.207.390,20	0,00
5. Beteiligungen		0,00	50.709,85
6. Anteile an verbundenen Unternehmen		48.000,00	0,00
7. Immaterielle Anlagewerte		458.772,50	216.358,00
8. Sachanlagen		472.511,44	571.469,68
9. Sonstige Vermögensgegenstände		95.477,55	260.257,35
10. Rechnungsabgrenzungsposten		116.709,17	87.378,16
		5.281.869,33	4.309.208,83

PASSIVA		Stand 30.09.2005 Euro	Stand 30.09.2004 Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
täglich fällig		0,00	35.800,06
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten			
b) täglich fällig		147.604,55	163.847,68
3. Sonstige Verbindlichkeiten		497.912,17	515.147,83
4. Rechnungsabgrenzungsposten		37,50	37,50
5. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	480.986,00		140.447,28
b) andere Rückstellungen	246.189,17	727.175,17	261.926,17
6. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.753.125,00		1.753.125,00
b) Kapitalrücklage	618.750,00		618.750,00
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	149.398,20		149.398,20
cb) andere Gewinnrücklagen	2.897,99		4.541,61
d) Bilanzgewinn	1.384.968,75	3.909.139,94	666.187,50
		5.281.869,33	4.309.208,83

[illegible]

Der Anhang für das Geschäftsjahr 2004/2005

ALLGEMEINE ANGABEN

Gegenstand der sino AG ist die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten oder deren Nachweis (Anlagevermittlung), die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten in fremdem Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung) sowie die Anlageberatung. Die Gesellschaft ist nicht befugt, sich bei der Erbringung dieser Finanzdienstleistungen Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren ihrer Kunden zu verschaffen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung, der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen aller Art an Kapital- und Personengesellschaften.

Der vorliegende Jahresabschluss der sino AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2004 bis zum 30. September 2005 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute beachtet.

Die Aktien der sino Aktiengesellschaft sind seit dem 27.09.2004 an der Börse Düsseldorf zum Handel im Geregelten Markt zugelassen.

Die gemäß § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex (Stand 21.05.2003) haben

Vorstand und Aufsichtsrat der sino Aktiengesellschaft am 10.02.2005 abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-GRUNDSÄTZE

Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Forderungen in Fremdwährung werden mit dem niedrigeren Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet, sofern sie nicht durch Devisentermingeschäfte abgesichert sind.

Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert. Dauernden Wertminderungen wird durch Abschreibungen Rechnung getragen. Vor dem Hintergrund der erstmaligen Erstellung eines Konzernabschlusses im Geschäftsjahr 2004 | 2005, in den die Tochtergesellschaft tick-IT GmbH, Düsseldorf, aufgrund der vorliegenden einheitlichen Leitung einbezogen worden ist, wurden die Anteile an der tick-IT GmbH im Geschäftsjahr aus dem Bilanzposten »Beteiligungen« in den Bilanzposten »Anteile an verbundenen Unternehmen« umgliedert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige

lineare Abschreibungen bewertet. Dabei werden die steuerlichen Vorschriften beachtet.

Bislang unter den »Sachanlagen« ausgewiesene Standardsoftware wurde in Anlehnung an das Rundschreiben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 16.08.2005 im Geschäftsjahr vollständig in den Bilanzposten »Immaterielle Anlagewerte« umgliedert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und unter Berücksichtigung der entsprechenden steuerrechtlichen Vorschriften linear vorgenommen. Wertminderungen aufgrund außergewöhnlicher technischer bzw. betriebsbedingter Abnutzung werden durch Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen berücksichtigt. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und die Rechnungsabgrenzungsposten werden in Anwendung der gesetzlichen Vorschriften angesetzt und bewertet.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden in Anlehnung an die gesetzlichen Vorschriften bilanziert und mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen. Sie berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Das Eigenkapital untergliedert sich in die Positionen gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage, gesetzliche Rücklagen, andere Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn.

Mit Ausnahme der dargestellten Umgliederungen in den Bilanzposten »Beteiligungen« und »Anteile an verbundenen Unternehmen« sowie »Sachanlagen« und »immaterielle Anlagewerte« blieben die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr unverändert. Zum Bilanzstichtag bestehende Forderungen in Fremdwährung werden regelmäßig zu Anschaffungskosten bewertet. Niedrigere Devisenkurse am Bilanzstichtag werden durch Abwertungen berücksichtigt, soweit die Forderungen nicht durch entsprechende Devisentermingeschäfte abgesichert sind. Aufwendungen und Erträge werden grundsätzlich zum Tageskurs bewertet.

EINZELANGABEN ZUR BILANZ

Die anderen Forderungen an Kreditinstitute (EUR 1.204.401,80) sowie die Forderungen an Kunden (EUR 254.066,35) sind innerhalb der nächsten drei Monate fällig. Von den Forderungen an Kunden lauten umgerechnet EUR 125.819,00 auf USD.

Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere (EUR 2.207.390,20) betreffen ausschließlich Anteile an einem Geldmarktfonds (HSBC Trinkaus Euro Geldmarktfonds INKA). Die Anteile sind börsennotiert.

Die im Vorjahr unter den Beteiligungen bilanzierten Aktien der Lang und Schwarz Wertpapierhandel AG, Düsseldorf, (Vorjahresbuchwert EUR 2.709,85) wurden im Geschäftsjahr veräußert (Verkaufspreis EUR 210,00).

Die bilanzierten Anteile an verbundenen Unternehmen enthalten ausschließlich die Anteile an der tick-IT GmbH, Düsseldorf. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 111.000,00. Die Anteile sind nicht börsenfähig. Im Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2004 bis zum 30. September 2005 hat die tick-IT GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 234.432,49 erwirtschaftet. Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses beträgt das Eigenkapital der tick-IT GmbH zum 30. September 2005 EUR 327.596,85.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagespiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber dem Finanzamt in Höhe von TEUR 18 und Forderungen aus Mitarbeiterdarlehen in Höhe von TEUR 65 zusammen.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 265; hierin sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (tick-IT GmbH, Düsseldorf) in Höhe von TEUR 86 enthalten. Darüber hinaus umfassen die sonstigen Verbindlichkeiten Verpflichtungen aus Lohn und Gehalt, aus Sozialversicherungsbeiträgen sowie aus Lohn und Kirchensteuer in Höhe von insgesamt TEUR 173. Die letztgenannten Verpflichtungen betreffen nahezu ausschließlich den Kalendermonat September und waren zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung beglichen. Umsatzsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt bestanden in Höhe von TEUR 35, Anmeldung und Zahlung erfolgen im Rahmen der Umsatzsteuerjahreserklärung für das Kalenderjahr 2005.

Die Steuerrückstellungen betreffen die Gewerbesteuer, die Körperschaftsteuer sowie den Solidaritätszuschlag. Die anderen Rückstellungen sind insbesondere für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub, Jahresabschluss- und Beratungskosten sowie für Rückbauverpflichtungen im Zusammenhang mit der geplanten Standortverlagerung gebildet worden. Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag unverändert EUR 1.753.125,00. Die sino AG hat 1.753.125 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00 ausgegeben.

Die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 618.750,00 resultiert aus der im Geschäftsjahr 2003/2004 durchgeführten Kapitalerhöhung, bei der die Ausgabe der neuen Aktien zu einem Betrag über dem Nennwert der Aktien erfolgt ist.

Aus den anderen Gewinnrücklagen wurde ein Betrag in Höhe von EUR 1.643,62 entnommen und in den Bilanzgewinn eingestellt.

Der Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von EUR 666.187,50 wurde im Geschäftsjahr in voller Höhe an die Aktionäre ausgeschüttet.

EINZELANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen (TEUR 9.335) gemindert um Kommissionserstattungen (TEUR 1.116) zusammen. Die Provisionserträge werden im Inland erzielt. Die erwirtschafteten sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus Anlageverkäufen, Sachbezügen und Softwareüberlassung. Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte, Werbekosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind in den sonstigen

betrieblichen Erträgen EUR 7.200,00 und in den anderen Verwaltungsaufwendungen EUR 723.651,45 enthalten, die auf Leistungsbeziehungen mit der Tochtergesellschaft tick-IT GmbH, Düsseldorf, zurückzuführen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen ausschließlich Aufwendungen aus Anlagenabgängen (Buchverluste).

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Für die sino AG wurden durch ein Kreditinstitut zum 30.09.2005 Bürgschaften in Höhe von TEUR 68 gewährt, die in dieser Höhe durch die Verpfändung der auf der Aktivseite unter dem Posten »Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere« ausgewiesenen Anteile an einem Geldmarktfonds gesichert sind.

Des Weiteren hat die HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA, Düsseldorf, der sino AG zwei Direkt-Handelsvollmachten zur Verfügung gestellt, die der sino AG den Wertpapierhandel im Ausland bis zu einem Volumen von USD 11,0 Mio. ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist ein Betrag in Höhe von EUR 308.736,00 durch die Abtretung von Retrozessionsansprüchen gesichert.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB bestehen insbesondere im Zusammenhang mit Miet-

zahlungen. Aufgrund der geplanten Standortverlegung innerhalb Düsseldorfs wurde der bisherige Hauptmietvertrag mit der Deutsche Herold AG zum 30. Juni 2006 gekündigt. Die Laufzeit der mit der Deutsche Börse in Düsseldorf abgeschlossen neuen Mietverträge beginnt am 01. Juni 2006 und endet vorläufig am 30. Juni 2011. Hiernach ergeben sich folgende Mietverpflichtungen:

	TEUR
Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	163
Verpflichtungen mit einer Laufzeit von einem Jahr bis zu fünf Jahren	757
Verpflichtungen mit einer Laufzeit von über fünf Jahren	141
	1.061

Für bestehende PKW-Leasingverträge und Garagenmieten bestehen darüber hinaus Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 82; die Verträge laufen in den Kalenderjahren 2007 bis 2009 aus.

Aus noch bis zum 31.12.2005 bestehenden Vertragsverhältnissen mit der RTS Realtime Systems AG, Frankfurt am Main, bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 30, aus unbefristeten Verträgen mit der tick-IT GmbH, Düsseldorf (verbundenes Unternehmen) bestehen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 37 (p.a.).

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

WÄHRUNGSBEZOGENE GESCHÄFTE:

Zur Absicherung von US-Dollar-Forderungen sind zwei Devisentermingeschäfte über insgesamt TUSD 140 mit einem Gegenwert von TEUR 117 abgeschlossen (beizulegender Zeitwert zum 30.09.2005: TEUR 116). Die währungsbezogenen Geschäfte werden als geschlossene Position betrachtet, da ihnen in gleicher Höhe fristenkongruente Fremdwährungsforderungen gegenüberstehen.

GENEHMIGTES KAPITAL

Laut Satzung der sino AG besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 15.03.2006 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 825.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautenden Aktien zu erhöhen. Nach der im Vorjahr durchgeführten Kapitalerhöhung um EUR 103.125,00 hat sich das genehmigte Kapital auf EUR 721.875,00 verringert. Ausgegeben werden dürfen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 10 oder § 53b Abs. 10 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätige Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären

zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital entsprechend zu ändern.

ZUSATZANGABEN

ORGANE

- Der Vorstand besteht aus zwei Personen.
- Ingo Hillen, Kaufmann
 - Matthias Hocke, Kaufmann
- Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen.
- Achim Pütz (Vorsitzender), Rechtsanwalt
 - Hans Hugo Hocke (Stellvertretender Vorsitzender), Kaufmann
 - Rainer Müller, Kaufmann

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 728. Die Vorstandsbezüge setzen sich aus laufenden Bezügen in Höhe von TEUR 448 (Ingo Hillen: TEUR 230, Matthias Hocke: TEUR 218) sowie gewinnabhängigen Bezügen in Höhe von TEUR 280 (Ingo Hillen: TEUR 140, Matthias Hocke: TEUR 140) zusam-

men. An den Vorstand wurden keine Darlehen gewährt. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 22. Hiervon entfielen TEUR 13 auf Herrn Pütz, TEUR 6 auf Herrn Hocke sowie TEUR 3 auf Herrn Müller.

ARBEITNEHMER

Im Durchschnitt waren während des Geschäftsjahres 18 Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt. Die zum 30.09.2005 beschäftigten 17 Mitarbeiter (ohne Auszubildende und Vorstand) sind den folgenden Bereichen zuzuordnen:

Bereich	Mitarbeiteranzahl
Handel	6
Technik	5
Backoffice	4
Buchhaltung	1
Rechtsabteilung	1
Insgesamt	17

MITTEILUNG BESTEHENDER BETEILIGUNGEN

An der Gesellschaft sind folgende Personen bzw. Gesellschaften beteiligt, die die Schwellenwerte gem. § 21 Abs. 1 WpHG überschreiten und die ihre Beteiligungen entsprechend mitgeteilt haben (Stand zum 30.09.2005):

- Ingo Hillen, Mönchengladbach, Stimmrechtsanteil 16,63% (incl. einem Anteil von 0,91 % der ihm nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet wird)
- Matthias Hocke, Düsseldorf, Stimmrechtsanteil 17,55% (incl. einem Anteil von 2,35% der ihm nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet wird)
- HSBC Holdings plc, London, Stimmrechtsanteil 17,88%; der Stimmrechtsanteil ist der HSBC Holding plc, London, gemäss § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Unmittelbar an der sino AG beteiligt ist die Gesellschaft für industrielle Beteiligungen und Finanzierungen mbH, Düsseldorf.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der sino AG halten zum 30.09.2005 bis auf Herrn Hans Hugo Hocke (2.500 Stückaktien) keine Anteile an der Gesellschaft.

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor: Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.384.968,75 wird vollständig an die Aktionäre ausgeschüttet. Daraus ergibt sich eine Dividende von EUR 0,79 pro Aktie.

Düsseldorf, den 29. Dezember 2005



Ingo Hillen



Matthias Hocke

Bestätigungsvermerk
Geschäftsjahr 01.10.2004 – 30.09.2005

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2004 bis 30. September 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungs-

bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss der sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 20. Januar 2006

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prof. Dr. K.-G. Klein D. Holzheimer
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 01.10.2004 BIS ZUM 30.09.2005

01.10.2004
– 30.09.2005
Euro

1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		32.341,91	
2. Zinsaufwendungen		-638,23	31.703,68
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.211,45
4. Provisionserträge			8.218.526,89
5. Sonstige betriebliche Erträge			524.314,28
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	-2.149.338,17		
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter: für Altersversorgung EUR 24.895,74 (i.V. EUR 17.600,53)	-259.572,44		
		-2.408.910,61	
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-3.468.440,30	-5.877.350,91
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-353.632,72
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-54.721,33
9. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			2.493.051,34
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-996.197,58
11. Sonstige Steuern			-22.561,60
12. Jahresüberschuss			1.474.292,16
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus anderen Gewinnrücklagen			-52.788,38
14. Anderen Gesellschaftern zustehender Anteil am Gewinn			-62.814,23
Bilanzgewinn			1.358.689,55

KONZERN-BILANZ ZUM 30.09.2005

AKTIVA		Stand 30.09.2005 Euro	Stand 01.10.2004 Euro
1. Barreserve			
Kassenbestand		5.908,28	6.220,27
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	844.951,15		2.184.360,50
b) andere Forderungen	1.204.401,80	2.049.352,95	886.812,78
3. Forderungen an Kunden		254.066,35	106.374,20
darunter an Finanzdienstleistungsinstitute: EUR 186.443,30 (i. V. EUR 0,00)			
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		2.207.390,20	0,00
5. Beteiligungen		0,00	2.709,85
6. Immaterielle Anlagewerte		149.883,91	288.064,71
7. Sachanlagen		576.625,94	397.267,68
8. Sonstige Vermögensgegenstände		201.825,60	327.194,54
9. Rechnungsabgrenzungsposten		124.192,77	91.541,77
		5.569.246,00	4.290.546,30

PASSIVA		Stand 30.09.2005 Euro	Stand 01.10.2004 Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
täglich fällig		0,00	35.800,06
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten			
b) täglich fällig		147.604,55	167.761,12
3. Sonstige Verbindlichkeiten		464.831,72	484.311,25
4. Rechnungsabgrenzungsposten		37,50	3.318,75
5. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	614.580,00		140.447,28
b) andere Rückstellungen	351.352,90	965.932,90	276.173,17
6. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.753.125,00		1.753.125,00
b) Kapitalrücklage	618.750,00		618.750,00
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	149.398,20		149.398,20
cb) andere Gewinnrücklagen	-4.817,74		-3.174,12
d) Bilanzgewinn	1.358.689,55		611.755,50
e) Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	115.694,32	3.990.839,33	52.880,09
		5.569.246,00	4.290.546,30

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.10.2004 BIS ZUM 30.09.2005	Grundkapital	Kapitalrücklage
Stand 01.10.2004	1.753.125,00	618.750,00
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss 04/05	0,00	0,00
Minderheitenanteile am Ergebnis	0,00	0,00
Stand 30.09.2005	1.753.125,00	618.750,00

Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Minderheits- gesellschafter	Eigenkapital gesamt
146.224,08	611.755,50	52.880,09	3.182.734,67
0,00	-666.187,50	0,00	-666.187,50
-1.643,62	1.643,62	0,00	0,00
0,00	1.474.292,16	0,00	0,00
0,00	-62.814,23	62.814,23	0,00
144.580,46	1.358.689,55	115.694,32	3.990.839,33

[illegible]

* einschließlich der Umgliederung im Einzelabschluss der sino AG

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.10.2004 BIS ZUM 30.09.2005	Euro
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	1.474.292,16
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	353.632,72
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.026.175,82
Cashflow	2.854.100,70
-/+ Gewinn/Verlust aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	9.350,61
- gezahlte Ertragsteuern	-476.863,37
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	-147.692,15
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute aus Retrozessionen/ Lieferungen und Leistungen	-149.100,09
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	125.368,94
+/- Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-32.651,00
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-20.156,57
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten, sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-22.760,78
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.139.596,29
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10.632,48
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-405.998,42
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6.295,00
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	210,00
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	-2.375.879
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.777.330,07
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-666.187,50
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-35.800,06
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-701.987,56
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.339.721,34
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.190.580,77
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	850.859,43

Konzernanhang
Geschäftsjahr 01.10.2004 – 30.09.2005

Der Konzernabschluss der sino AG, Düsseldorf, wird nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstmals für das Geschäftsjahr vom 01.10.2004 bis zum 30.09.2005 aufgestellt. Ergänzend hierzu werden die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute beachtet. Da Finanzinstitute grundsätzlich nach §§ 340 Abs. 4 und 340k HGB verpflichtet sind einen Jahresabschluss und Lagebericht aufzustellen, handelt es sich nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB um einen pflichtmäßig aufgestellten Konzernabschluss.

Bei der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 305 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGB angewandt.

Dem Konzernabschluss zum 30.09.2005 der sino AG Düsseldorf liegen von Warth & Klein GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und uneingeschränkt bestätigte

Jahresabschlüsse beider Gesellschaften zum 30.09.2005 zugrunde.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss zum 30. September 2005 wurde der Jahresabschluss der tick-IT GmbH, Düsseldorf, einbezogen an welcher die sino AG, Düsseldorf, die Anteile unmittelbar zu 43,2% hält. Die tick-IT GmbH steht unter der einheitlichen Leitung der sino AG. Eine Veränderung des Konsolidierungskreises gegenüber der Eröffnungsbilanz hat nicht stattgefunden. Die tick-IT GmbH wurde bislang aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode. Anstelle der Beteiligungsbuchwerte werden in der Konzernbilanz die Vermögensgegenstände und Schul-

Nr.	Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Mutter	Jahresüberschuss 30.09.05 TEUR	Gesamtes Eigenkapital 30.09.05 TEUR
01	sino AG	Düsseldorf			1.383	3.909
02	tick-IT GmbH	Düsseldorf	43,2	01	234	328

den der Tochtergesellschaft angesetzt. Die Anschaffungskosten der Anteile an Tochterunternehmen werden mit dem Eigenkapital der Tochtergesellschaft zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung 01.10.2004 verrechnet. Hierbei entstandene passive Unterschiedsbeträge werden nach § 309 HGB passiviert. Grundlage dieser Aufrechnung war der Jahresabschluss der tick-IT GmbH zum 30.09.2005.

Bei der Schuldenkonsolidierung wurden die gegenseitigen Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Gesellschaften aufgerechnet. Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden die Innenumsätze sowie andere Erträge zwischen den in den Unternehmen mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Eine Zwischenergebniseliminierung wird, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von wesentlicher Bedeutung ist, vorgenommen.

Auf wesentliche, durch Konsolidierungsmaßnahmen verursachte Ergebnisdifferenzen wird eine Steuerabgrenzung gemäß § 306 HGB vorgenommen.

Die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert aus den Einzelabschlüssen übernommen worden, Veränderungen zu den Vorjahres-einzelabschlüssen bestehen insoweit nicht.

Der in den Konzernabschluss einbezogene Jahresabschluss der Tochtergesellschaft ist auf den 30. September 2005 als Stichtag des Konzernabschlusses erstellt. Vermögensgegenstände und Schulden wurden im Konzernabschluss der sino AG, Düsseldorf, zum 30. September 2005 grundsätzlich einheitlich bewertet.

ANLAGEVERMÖGEN

Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert. Dauernden Wertminderungen wird durch Abschreibungen Rechnung getragen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Bislang unter den »Sachanlagen« ausgewiesene Standardsoftware wurde in Anlehnung an das Rundschreiben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 16.08.2005 im Vortrag vollständig in den Bilanzposten »Immaterielle Anlagewerte« umgegliedert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wertminderungen aufgrund

außergewöhnlicher technischer bzw. betriebsbedingter Abnutzung werden durch Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen berücksichtigt. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 410,00 werden im Zugangsjahr aus Vereinfachungsgründen voll abgeschrieben. Die Gesamtentwicklung des Anlagevermögens ist gemäß § 268 Abs. 2 HGB gesondert in einem Konzernanlage-spiegel wiedergegeben.

UMLAUFVERMÖGEN

Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kun-den werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Forderungen in Fremdwährung werden mit dem niedrigeren Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet, sofern sie nicht durch Devisentermingeschäfte abgesi-chert sind. Die sonstigen Vermögensgegenstände und die Rechnungsabgrenzungsposten werden in Anwendung der gesetzlichen Vorschriften angesetzt und bewertet.

Liquide Mittel werden zum Nennwert bewertet.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmänni-scher Beurteilung bemessen. Sie berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlich-keiten gegenüber Kunden sowie die sonstigen Verbindlich-keiten werden in Anlehnung an die gesetzlichen Vorschrif-ten bilanziert und mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Zum Bilanzstichtag bestehende Forderungen in Fremdwäh-rung werden regelmäßig zu Anschaffungskosten bewertet. Niedrigere Devisenkurse am Bilanzstichtag werden durch Abwertungen berücksichtigt, soweit die Forderungen nicht durch entsprechende Devisentermingeschäfte abgesichert sind. Aufwendungen und Erträge werden grundsätzlich zum Tageskurs bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ UND KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im einzelnen aus dem beigefügten Anlagespiegel ersichtlich. Die Abschrei-bungen des Geschäftsjahres sind Postenbezogen gesondert vermerkt. Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere (TEUR 2.207) betreffen ausschließlich Anteile an einem Geldmarktfonds (HSBC Trinkaus Euro Geldmarktfonds INKA). Die Anteile sind börsennotiert.

Die in der Eröffnungsbilanz unter den Beteiligungen bilan-zierten Aktien der Lang und Schwarz Wertpapierhandel AG, Düsseldorf, (Buchwert TEUR 3) wurden im Geschäfts-jahr mit einem Buchverlust von TEUR 2 veräußert.

UMLAUFVERMÖGEN

Die anderen Forderungen an Kreditinstitute (TEUR 1.204) sowie die Forderungen an Kunden (TEUR 254) sind innerhalb der nächsten drei Monate fällig. Von den Forderungen an Kunden lauten umgerechnet TEUR 126 auf USD. Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber dem Finanzamt in Höhe von TEUR 18 und Forderungen aus Mitarbei-terdarlehen in Höhe von TEUR 65 zusammen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden latente Steuern in Höhe von TEUR 95 ausgewiesen.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Rechnungsabgrenzungsposten werden in Anwendung der gesetzlichen Vorschriften angesetzt und bewertet.

VERBINDLICHKEITEN

Die Konzernverbindlichkeiten belaufen sich zum 30. Sep-tember 2005 auf TEUR 612, welche alle eine Restlaufzeit bis maximal einem Jahr aufweisen. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlich-keiten aus Lieferungen und Leistungen, darüber hinaus umfassen die sonstigen Verbindlichkeiten Verpflichtun-gen aus Lohn und Gehalt, aus Sozialversicherungsbei-trägen sowie aus Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von insgesamt TEUR 190. Die letztgenannten Verpflich-

	gesamt	Laufzeit bis 1 Jahr	Art der Sicherheit
30.09.2005	TEUR	TEUR	
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	
b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	147	147	keine
c) Sonstige Verbindlichkeiten	465	465	keine
	612	612	

tungen betreffen nahezu ausschließlich den Kalendermonat 2005 September und waren zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung beglichen. Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt bestanden bei der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 35, Anmeldung und Zahlung erfolgen im Rahmen der Umsatzsteuerjahreserklärung für das Kalenderjahr 2005 und bei der Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 32, die Steueranmeldungen erfolgten hier monatlich, die ausgewiesenen Verbindlichkeiten betreffen die Voranmeldungen für die Monate August und September 2005.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Steuerrückstellungen betreffen zusammengefasst die Gewerbesteuer, die Körperschaftsteuer sowie den Solidaritätszuschlag. Die anderen Rückstellungen sind insbesondere für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub, Jahresabschluss- und Beratungskosten sowie für Rückbauverpflichtungen im Zusammenhang mit der geplanten Standortverlagerung der Muttergesellschaft gebildet worden.

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.10.04 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 30.09.05 EUR
a) Tantiemerrückstellungen	82.000,00	82.000,00	0,00	35.880,00	35.880,00
b) Urlaubsrückstellungen	81.272,70	81.272,70	0,00	61.687,61	61.687,61
c) Rückbauverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
d) Rückstellungen f. ausst. Rechnungen	0,00	0,00	0,00	10.300,00	10.300,00
e) Jahresabschluss und Prüfungskosten	62.000,00	46.353,60	13.646,40	85.000,00	87.000,00
f) Sonstige	50.900,47	48.387,00	0,00	103.971,82	106.485,29
	276.173,17	279.873,30	13.646,40	346.839,43	351.352,90

EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) des Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag EUR 1.753.125,00. Die sino AG hat 1.753.125 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00 ausgegeben.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 619 resultiert aus der im Geschäftsjahr 2003/2004 bei der Muttergesellschaft durchgeführten Kapitalerhöhung, bei der die Ausgabe der neuen Aktien zu einem Betrag über dem Nennwert der Aktien erfolgt ist.

Aus den anderen Gewinnrücklagen der Muttergesellschaft wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 2 entnommen und in den Bilanzgewinn eingestellt, des Weiteren verminderten sich die Gewinnrücklagen durch die Kapitalkonsolidierung mit der tick-IT GmbH auf die ausgewiesenen TEUR 92.

Der im Vorjahr erwirtschaftete Bilanzgewinn der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 666 wurde im Geschäftsjahr in voller Höhe an die Aktionäre ausgeschüttet. Der Verlustvortrag der tick-IT GmbH konnte durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss des Jahres 2004/2005 ausgeglichen werden. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind aufgrund der erstmaligen Erstellung eines Konzernabschlusses keine Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr vom 01.10.2003 bis zum 30.09.2004 enthalten.

PROVISIONSERTRÄGE / SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die Provisionserträge sowie die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 8.743.

Im Zuge der Konsolidierung wurden sonstige betriebliche Erträge zwischen der Muttergesellschaft und dem Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 963 aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert.

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen (TEUR 9.335) gemindert um Kommissionserstattungen (TEUR 1.116) zusammen. Die Provisionserträge werden im Inland erzielt.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die erwirtschafteten sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus Anlageverkäufen, Sachbezügen und Softwareüberlassung, letztere werden hauptsächlich durch die Tochtergesellschaft erzielt.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand mit TEUR 2.409 enthält TEUR 25 für Altersversorgung. Zur durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten verweisen wir auf die »Sonstigen Angaben«.

ANDERE VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN

Die anderen Verwaltungsaufwendungen fallen ausschließlich bei der Muttergesellschaft an, es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte, Werbekosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen aus Anlagenabgängen (Buchverluste), sowie sonstige betriebliche Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft.

SONSTIGE ANGABEN

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Für die sino AG wurden durch ein Kreditinstitut zum 30.09.2005 Bürgschaften in Höhe von TEUR 68 gewährt, die durch die Verpfändung der auf der Aktivseite unter dem Posten »Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere« ausgewiesenen Anteile an einem Geldmarktfonds gesichert sind.

Des Weiteren hat die HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA, Düsseldorf, der sino AG zwei Direkt-Handelsvollmachten

zur Verfügung gestellt, die der sino AG den Wertpapierhandel im Ausland bis zu einem Volumen von USD 11,0 Mio ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist ein Betrag in Höhe von EUR 308.736 durch die Abtretung von Retrozessionsansprüchen gesichert.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB bestehen insbesondere im Zusammenhang mit Mietzahlungen. Aufgrund der geplanten Standortverlegung der Muttergesellschaft innerhalb Düsseldorfs wurde der bisherige Hauptmietvertrag mit der Deutsche Herold AG zum 30.06.2006 gekündigt. Die Laufzeit der mit der Deutsche Börse in Düsseldorf abgeschlossen neuen Mietverträge beginnt am 01. Juni 2006 und endet vorläufig am 30. Juni 2011. Hiernach ergeben sich folgende Mietverpflichtungen:

	TEUR
Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	163
Verpflichtungen mit einer Laufzeit von einem Jahr bis zu fünf Jahren	757
Verpflichtungen mit einer Laufzeit von über fünf Jahren	141
Insgesamt	1.061

Für bestehende PKW-Leasingverträge und Garagenmieten bestehen darüber hinaus Verpflichtungen p.a. in Höhe von insgesamt TEUR 82; die Verträge laufen in den Kalenderjahren 2007 bis 2009 aus.

Aus noch bis zum 31.12.2005 bestehenden Vertragsverhältnissen mit der RTS Realtime Systems AG, Frankfurt am Main, bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 30.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Währungsbezogene Geschäfte:
Zur Absicherung von US-Dollar-Forderungen der Muttergesellschaft sind zwei Devisentermingeschäfte in Höhe von umgerechnet TEUR 117 abgeschlossen. Die währungsbezogenen Geschäfte werden als geschlossene Position betrachtet, da ihnen in gleicher Höhe fristenkongruente Fremdwährungsforderungen gegenüberstehen.

GENEHMIGTES KAPITAL

Laut Satzung der sino AG besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 15.03.2006 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt TEUR 825 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautenden Aktien zu erhöhen. Nach der im Vorjahr durchgeführten Kapitalerhöhung um TEUR 103 hat sich das genehmigte Kapital auf TEUR 722 verringert.

Ausgegeben werden dürfen Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 10 oder § 53b Abs. 10 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätige Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital entsprechend zu ändern.

ORGANE

Der Vorstand der sino AG besteht aus zwei Personen.

Ingo Hillen, Kaufmann
Matthias Hocke, Kaufmann

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen.
Achim Pütz (Vorsitzender), Rechtsanwalt
Hans Hugo Hocke (Stellvertretender Vorsitzender), Kaufmann
Rainer Müller, Kaufmann

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 728. Die Vorstandsbezüge setzten sich aus laufenden Bezügen in Höhe von TEUR 448 (Ingo Hillen: TEUR 230, Matthias Hocke: TEUR 218) sowie gewinnabhängigen Bezügen in Höhe von TEUR 280 (Ingo Hillen: TEUR 140, Matthias Hocke: TEUR 140) zusammen. An den Vorstand wurden keine Darlehen gewährt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 22. Hiervon entfielen TEUR 13 auf Herrn Pütz, TEUR 6 auf Herrn Hocke sowie TEUR 3 auf Herrn Müller.

In der tick-IT GmbH waren als einzelvertretungsberechtigte und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreite Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt:
Herr Matthias Hocke, Kaufmann
Herr Ingo Hillen, Kaufmann
Herr Oliver Wagner, Programmierer

Die letzte Eintragung über Veränderungen im Handelsregister erfolgte zum 16.07.2004. Die Gesamtbezüge des einzigen mitarbeitenden Gesellschafter-Geschäftsführers Oliver Wagner beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 108.

ZAHL DER MITARBEITER

Im Durchschnitt waren während des Geschäftsjahres 18 Arbeitnehmer bei der Muttergesellschaft und 5 Arbeitnehmer bei der Tochtergesellschaft beschäftigt. Die zum

30.09.2005 beschäftigten Mitarbeiter (ohne Auszubildende und Vorstand) sind den folgenden Bereichen zuzuordnen:

Bereich	Mitarbeiteranzahl
Handel	6
Technik	10
Backoffice	4
Buchhaltung	1
Rechtsabteilung	1
Insgesamt	22

CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die gemäß § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex (Stand 21.05.2003) haben Vorstand und Aufsichtsrat der sino Aktiengesellschaft am 10.02.2005 abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

An der sino AG sind folgende Personen bzw. Gesellschaften beteiligt, die die Schwellenwerte gem. § 21 Abs. 1 WpHG überschreiten und die ihre Beteiligungen entsprechend mitgeteilt haben (Stand zum 30.09.2005):

- Ingo Hillen, Mönchengladbach, Stimmrechtsanteil 16,63% (incl. einem Anteil von 0,91 %, der ihm nach §22 (1) Nr. 1 WpHG zugerechnet wird)
- Matthias Hocke, Düsseldorf, Stimmrechtsanteil 17,55% (incl. einem Anteil von 2,35% der ihm nach §22 (1) Nr. 1 WpHG zugerechnet wird)
- HSBC Holdings plc, London, Stimmrechtsanteil 17,88%; der Stimmrechtsanteil ist der HSBC Holding plc, London, gemäss § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Unmittelbar an der sino AG beteiligt ist die Gesellschaft für industrielle Beteiligungen und Finanzierungen mbH, Düsseldorf.

Wesentliche Geschäftsvorfälle mit diesen nahestehenden Personen haben im Geschäftsjahr nicht stattgefunden.

Düsseldorf, im Januar 2006



Ingo Hillen



Matthias Hocke

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf, aufgestellten Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.10.2004 bis 30.09.2005 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss

und zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss der sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 20. Januar 2006

Warth & Klein GmbH	
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Prof. Dr. K.-G. Klein	Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber	Ingo Hillen, Vorstand sino AG Matthias Hocke, Vorstand sino AG sino AG High End Brokerage Ernst-Schneider-Platz 1 40212 Düsseldorf +49 (0)211 3611-0 www.sino.de/IR
Konzept	definit, leschak.com
Art Direction	Jörg Waschat
Text	leschak.com, sino AG, Warth & Klein GmbH
Produktion	Stefan Güthaus

